Schmid

Betbüchlein

für die

katholische Jugend.

Von

Christoph von Schmid
Theol. Doct.,
Domkapitular und bischöflich geistlicher Rath.

(Mit einem Anhang: Etliche ältere und neuere Morgen-, Abend-, Tisch-, Fest- und Marienlieder.)

Mit Approbation des bischöfl. Ordinariates Augsburg.

Augsburg 1884.
Verlag des Literar. Instituts von Dr. M. Huttler.



Imprimatur.

Augustae Vindel. 25. Novemb. 1884.

Fr. Jos. Heim,
Vicarius in spirit. generalis.

Zueignung

an die katholische Jugend.

Für die katholische Jugend, für Euch, Jünglinge und Jungfrauen, die Ihr in unsrer heiligen Kirche heranblühet, und auch für Euch, Ihr lieben Kinder, hat ein Greis von mehr als achtzig Jahren dieses Büchlein verfaßt. Denn auch Kinder, besonders diejenigen, die bereits zum Tische des Herrn gehen und die man deßhalb den Erwachsenen beizählt, werden es verstehen, und — was Gott geben wolle! — es mit Andacht, zu ihrem Nutzen und nicht ohne Segen lesen.

Der Inhalt aller dieser Gebete ist aus der heiligen Schrift und aus den Lehren, Gebeten und Anordnungen der katholischen Kirche genommen. Der Verfasser hat bloß

dieß, was ihm gegeben worden, Euch, so gut er konnte, wieder gegeben. Alle Ehre gebührt Gott allein, von Dem alles Gute kommt!

In diesem Büchlein findet Ihr zuerst die schönen, kurzen, täglichen Gebete, die von uralter Zeit her in jedem christlichen Hause laut gebetet wurden. Vielen von Euch sind sie wohl nicht unbekannt, doch wird es Euch lieb sein, sie auch gedruckt vor Augen zu haben; damit aber auch jene, denen sie fremde sind oder geworden sein sollten, sie beten können, durften sie in einem Gebetbüchlein für die katholische Jugend durchaus nicht fehlen.

Von den heiligen Sakramenten kommt in diesem Büchlein nur das vor, was Euch in Eurem Alter zunächst angeht — die Erneuerung des Taufgelübdes, das Firmungsgebet, die Meß-, Beicht- und Kommuniongebete. Ich habe dazu die bei Ausspendung der heiligen Sakramente vorgeschriebenen Gebete und das Meßbuch benützt. Gott gebe, daß Ihr die Gebete mit frommem Gemüthe und wahrer Andacht betet, und daß die von Jesus Christus angeordneten Heilmittel Euch zum Heile, zur Heiligkeit und Seligkeit gereichen mögen.

Die Kirchengebete, die der Priester bei der heiligen Messe betet, sind aus dem Meßbuche übersetzt. Je öfter Ihr sie leset, je mehr werden sie Euch gefallen. Sie dringen immer auf die Hauptsache, und sind bei aller Kürze von so reichem Inhalte, daß man es bewundern muß, wie sie mit so wenigen Worten so Vieles, und immer das Wichtigste und Treffendste sagen.

Die Gebete an den Festtagen unsers Herrn und seiner Heiligen werden Euch im Glauben stärken; die Fürbitten für alle Menschen werden Euch zur Liebe des Nächsten erwecken; die Bitten um Alles, was uns zum ewigen Heile und zur zeitlichen Wohlfahrt nöthig ist, werden Euer Herz mit Vertrauen auf Gott und Hoffnung der Seligkeit im Himmel erfüllen, und bei allen Leiden und Nöthen der Erde Euch den besten Trost gewähren.

Zum Schlusse sind noch die Gebete, welche das christliche Volk bei dem öffentlichen Gottesdienste laut und gemeinschaftlich betet, beigefügt. Gewiß wird es Euch Freude machen, wenn Ihr diese schönen, kernhaften Gebete öfter in der Kirche und zu Hause betet.

Aus Liebe zu Euch, meine liebsten Jünglinge, Jungfrauen und Kinder! habe ich in meinem hohen Alter noch dieses Gebetbüchlein — vielleicht meine letzte Arbeit! — geschrieben. Möge es dazu dienen, Euch in die weisen Anordnungen der Kirche und in ein katholisches Leben recht hinein zu führen, und Euch auf den Gebrauch größerer Andachtsbücher vorzubereiten.

Der gütige, barmherzige Gott lege seinen Segen darauf. Er lasse — wenn ich längst todt bin — dieses Vermächtniß Eures Freundes, als einen nur geringen Beitrag, Euch zu einem frommen, tugendhaften, zufriedenen Leben auf Erden gereichen — und zur ewigen Seligkeit im Himmel!

Christoph v. Schmid.

Tägliche Gebete.

Morgengebet.

Im Namen Gottes — des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

O himmlischer Vater, allmächtiger Gott! Ich sage Dir herzlich Lob und Dank, daß Du mich in dieser vergangenen Nacht und alle vorige Zeit meines Lebens in Deinen göttlichen Schutz genommen und so gnädig bewahret hast.

Ich bitte Dich, liebster Vater, unendlich barmherziger Gott, verleihe mir und allen Christen auch heute, und jeden künftigen Tag, Vermehrnng des Glaubens, Besserung des Lebens, Reinigkeit des Gewissens und die Freude Deiner göttlichen Heimsuchung. Durch Jesum Christum, unsern Herrn, der mit Dir und dem heiligen Geiste über Alles gelobt, gebenedeit und geehrt sei in Ewigkeit. Amen.

Abendgebet.

Ich danke Dir, himmlischer Vater, durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn, daß Du mich diesen Tag so gnädig behütet, und mir so viele Wohlthaten erwiesen hast.

Ich bitte Dich, Du wollest mir alle meine Sünden verzeihen, und mich auch diese Nacht vor allem Bösen bewahren.

In Deine Hände empfehle ich meine Seele, meinen Leib und Alles, was Deine ewige Erbarmung mir gegeben hat.

Laß Deine heiligen Engel diese unsere Wohnung im Frieden bewahren, und Dein Segen ruhe allezeit über uns!

Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Von dem christlichen Unterrichte.

(Auch vor der Predigt.)

Komm, heiliger Geist, erfülle die Herzen der Gläubigen und entzünde ihnen das Feuer der göttlichen Liebe, der Du die Völker aller Sprachen in Einigkeit des Glaubens versammelt hast.

O himmlischer Vater, allmächtiger Gott! gib uns die Gnade, daß der heilige Geist

bei uns sei und wohne; uns erleuchte, uns alle Wahrheit lehre, uns in allem Guten stärke, vor allem Bösen bewahre, und in allen Leiden und Widerwärtigkeiten uns tröste, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Nach dem christlichen Unterrichte.

(Auch nach der Predigt.)

Gütigster Gott! Wir danken Dir für die guten Lehren und heilsamen Ermahnungen, die wir gehört haben; hilf uns, daß wir sie nun in unsern Herzen bewahren, in allem unsern Thun und Lassen befolgen und dadurch selig werden, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Vor der Arbeit.

Herr, himmlischer Vater! Gib mir Deine göttliche Gnade, Alles, was ich thue, Dir zu Lob und Ehre und im Namen unseres Herrn Jesu Christi anzufangen und zu vollenden. Amen.

Vor dem Essen.

Aller Augen warten auf Dich, o Herr! und Du gibst ihnen ihre Speise zu rechter

Zeit; Du öffnest Deine Hand und erfüllest Alles, was da lebt, mit Segen.

Himmlischer Vater! benedeie und segne uns Speis und Trank, welche wir jetzt von Deiner großen Güte empfangen werden. Gib uns Gnade und Gedeihen, daß wir alle Deine Gaben Dir zur Ehre und uns zur Wohlfahrt gebrauchen mögen, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Ehre sei dem Vater, dem Sohne und dem heiligen Geiste, wie im Anfange, so jetzt und alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.

Nach dem Essen.

Danket dem Herrn, denn Er ist gütig und seine Barmherzigkeit währet ewig.

Himmlischer Vater! wir danken Dir, daß Du uns Deiner Gnade so väterlich theilhaftig gemacht, und nie aufhörest, uns Deine Wohlthaten gütig mitzutheilen.

Lob und Dank sei Dir, Gott im Himmel, Friede den Menschen auf Erden, Gnade unsern Wohlthätern, die ewige Ruhe allen verstorbenen Christen; und nach diesem vergänglichen Leben verleihe uns die ewige Freude und Seligkeit. Amen.

Ehre sei dem Vater, dem Sohne und dem heiligen Geiste, wie im Anfange, so jetzt und allezeit und in alle Ewigkeit. Amen.

Wann man die Gebetglocke läutet.

Morgens, Mittags und Abends.

Zur Erinnerung an die Menschwerdung des Sohnes Gottes.

Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft, und sie empfing von dem heiligen Geist. Gegrüßt seist du Maria u. s. w.

Maria sprach: „Sieh, ich bin eine Magd des Herrn, mir geschehe nach Deinem Worte." Gegrüßt u. s. w.

Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt. Gegrüßt u. s. w.

O Gott, der Du uns durch die Botschaft des Engels die Menschwerdung Deines Sohnes Jesu Christi hast bekannt werden lassen; wir bitten Dich, Du wollest Deine Gnade unsern Herzen eingießen, damit wir durch sein Leiden und Sterben zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen mögen!

Durch ebendenselben Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Am Donnerstage.

Zur Erinnerung der Leiden Jesu am Oelberge.

Am Oelberge sprach Jesu zu seinen Jüngern: „Meine Seele ist betrübt bis in den Tod. Wachet und betet, damit ihr nicht in Versuchung fallet.“

Jesus betete: „Vater, wenn es möglich ist, so laß diesen Kelch vor mir vorüber gehen; doch nicht mein Wille geschehe, sondern der Deine.“

O mildester Herr Jesu Christe, der Du wegen meiner und der ganzen Welt Sünden so große Angst und Betrübniß ausgestanden, blutige Schweißtropfen vergossen und in Deiner Angst von einem Engel gestärket worden; gib, daß ich in aller Trübsal Angst und Noth mich in den göttlichen Willen ergebe, mit Andacht und Inbrunst bete, und in jedem Leiden Trost, und gegen jede Versuchung Kraft vom Himmel erlangen möge. Amen.

Am Freitage.

Zur Erinnerung des Todes Jesu am Kreuze.

Es sind Finsternisse entstanden, als die Juden den Herrn Jesum gekreuzigt haben; und um die neunte Stunde rief Jesus mit

lauter Stimme: „Mein Gott, mein Gott, warum hast Du mich verlassen! — Vater, in Deine Hände empfehle ich meinen Geist!" und mit geneigtem Haupte gab er seinen Geist auf.

Wir beten Dich an, o Jesu Christe und loben Dich; denn durch Dein heiliges Kreuz und unschuldiges Sterben hast Du die ganze Welt erlöst!

O Herr Jesu Christe, der Du am Kreuze so bittere Leiden aus Liebe zu uns erduldet hast, bis Alles vollbracht war und Deine edle Seele von Deinem heiligen Leibe geschieden wurde; ich bitte Dich, Du wollest Dich meiner armen Seele erbarmen; jetzt und wann sie von meinem Leibe scheiden wird; gib, daß Dein Kreuz und Leiden an keinem Menschen verloren gehe.

O Jesus, Dir lebe ich! O Jesus, Dir sterbe ich! O Jesus, Dein will ich sein, todt und lebendig. Amen.

Tägliches Gebet für die Eltern.

Gütiger Gott, ich danke Dir, daß Du mir meine lieben Eltern gegeben, die bis auf diese Stunde mich gepflegt, ernährt, gekleidet, zum Guten ermahnt haben, und mich

in Allem, was nützlich ist, unterrichten ließen; ich bitte Dich, erhalte sie mir noch recht lange und vergilt ihnen, was sie mir gethan haben; mir aber verleihe die Gnade, daß ich das vierte Gebot immer getreulich beobachte, sie ehre und liebe, ihnen gehorche, ihnen Freude mache; und laß dann auch die Verheißung, die Du diesem heiligen Gebote gegeben, an mir in Erfüllung gehen. Amen.

Wann die Uhr schlägt.

Gib, o Gott, daß wir keine Stunde unseres Lebens durch Sünde entheiligen und verleihe uns einst eine glückselige Stunde zum Sterben.

Wann die Sterbeglocke geläutet wird.

Erbarme Dich, o Gott, der Seele, die eben jetzt von dieser Welt abgeschieden ist! Gib, o Herr, allen Verstorbenen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen! Lasse sie ruhen in Frieden!

Erneuerung des Taufgelübdes.

O Gott, durch Deine erbarmende Liebe bin ich, als ein schwaches, unmündiges Kind, in der heiligen Taufe von Sünde gereinigt, zu Deinem Ebenbilde neu geschaffen, durch Deine Gnade geheiligt und in Deine heilige Kirche aufgenommen worden!

Freudig bekenne ich meinen Glauben an Dich, o Vater, an Deinen lieben Sohn und an den heiligen Geist und will in der Einen, heiligen, katholischen Kirche, gemäß diesem heiligen, seligmachenden Glauben, leben und sterben.

Ich entsage auf's neue aller Sünde, dem bösen Feinde, und aller seiner Hoffahrt, und allen seinen bösen Werken; ich gelobe Dir, o Gott, auf's neue an, mit Deiner Gnade alle Deine heiligen Gebote treulich zu halten, Dich über Alles zu lieben und alle Menschen, wie mich selbst.

Ich bitte Dich, erwecke, erneuere Du in mir die Gnade, die Du in der heiligen Taufe mir verliehen hast, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Firmungs-Gebete.

1.

Indem der Bischof die Hände über die Firmlinge ausstreckt und betet, sollen auch diese beten:

Allmächtiger, ewig lebender Gott! Du hast uns, Deine Diener, in der heiligen Taufe durch das Wasser und den heiligen Geist neu geschaffen; Du hast uns unsere Sünden verziehen; o gieße nun aus über uns Deinen heiligen Geist, den Tröster mit seinen sieben Gaben!

Den Geist der Weisheit und des Verstandes; den Geist des Rathes und der Stärke; der Wissenschaft und Frömmigkeit; erfülle uns mit dem Geiste der Gottesfurcht, und bezeichne Du uns, barmherziger Gott, mit dem Zeichen Jesu Christi zum ewigen Leben. Amen.

2.

Wann der Bischof die Stirne des Firmlings mit Chrysam salbt:

O Gott, stärke mich mit der Salbung des Heils — im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

3.

Nach der Firmung und öfter im Leben zu beten:

O Gott, Du hast Deinen heiligen Geist Deinen Aposteln und durch sie ihren Nachfolgern und den übrigen Gläubigen verliehen; auch mir ist von Deinem Diener, dem Bischofe, die Hand aufgelegt und meine Stirne mit Chrysam gesalbt und mit dem Zeichen des Kreuzes bezeichnet worden; o siehe nun gnädig auf mich herab und verleihe, daß auch mein Herz von dem heiligen Geiste, als ein Tempel seiner Herrlichkeit bewohnt und durch diese Einwohnung vollkommen — gut, heilig und selig werde. Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Gebete bei dem heiligen Meßopfer.

Zu Anfang der heiligen Messe.

Allmächtiger Gott, himmlischer Vater! Wir versammeln uns vor Deinem Altar, auf dem Dein geliebter Sohn Jesus Christus, der bei Dir in Deiner Herrlichkeit ist, sich Dir auf's neue für uns zum Opfer darbringen will.

Nimm denn, o Herr, wir bitten Dich, unsere Sünden von uns hinweg, damit wir würdig werden, dem Allerheiligsten mit reinem Herzen uns zu nahen, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Herr, erbarme Dich unser! Christus, erbarme Dich unser! Herr, erbarme Dich unser!

Zum Gloria.

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf Erden, die eines guten Willens sind.

O Gott, Dich loben wir, Dich preisen wir, Dich beten wir an, Dich verherrlichen wir; Dir, Herr und König des Himmels, allmächtiger Vater, danken wir für Deine große Herrlichkeit, die Du zu unserm Heile uns geoffenbaret hast.

Jesus Christus, unser Herr und Gott, Eingeborener des Vaters im Himmel, Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünden der Welt, erhöre unser Flehen und nimm hinweg unsere Sünden, der Du sitzest zur Rechten des Vaters, erbarme Dich unser!

Du allein bist heilig, Du allein unser Herr, Du allein der Allerhöchste — Du,

Jesus Christus, mit dem heiligen Geiste in der Herrlichkeit des Vaters. Amen.

Kirchengebet.

Allmächtiger, ewig lebender Gott! Laß uns an Glaube, Hoffnung und Liebe stets zunehmen, damit wir würdig seien, das zu erlangen, was Du verheißest; und hilf uns, das zu lieben und zu vollbringen, was Du uns geboten hast. Amen.

Für jeden Festtag und Sonntag des Jahres ist ein eigenes Kirchengebet angeordnet; die Kirchengebete auf die vorzüglichsten Feste, sowie noch besondere Fürbitten und Bitten, sind am Ende dieses Büchleins beigefügt.

Zur Epistel.

O Gott, Dein geliebter Sohn selbst hat seine Apostel unterrichtet und sie ausgesendet, alle Völker zu lehren; sie haben, von dem heiligen Geiste erleuchtet, an die Gläubigen ihrer Zeit viele Briefe geschrieben, aus denen jetzt am Altare eine Stelle gelesen wird. Verleihe uns, ihre Worte als Dein Wort zu ehren, fleißig zu hören und zu lesen und getreulich zu befolgen.

Zum Evangelium.

Allmächtiger, gütiger Gott! Du hast uns das Evangelium, die frohe Botschaft

von Deinem geliebten Sohne, bis auf unsere Zeiten erhalten; in dem Evangelium spricht Er selbst zu uns; o gib, daß wir seine Worte immer mit Freude, Andacht und heiliger Ehrfurcht lesen und zu jener Seligkeit gelangen, die Allen verheißen ist, die seine Lehre befolgen.

Zum Credo.

Ich glaube an Gott — den Vater, den Sohn und den heiligen Geist.

Ich glaube an Dich, o Vater! Du bist von Ewigkeit. Du hast Himmel und Erde und auch mich geschaffen. Du bist allmächtig, allwissend, heilig, barmherzig, gerecht, ein Belohner des Guten und ein Bestrafer des Bösen.

Ich glaube an Jesus Christus, den eingeborenen Sohn Gottes, der von Ewigkeit bei dem Vater gewesen, aus Liebe zu uns Mensch geworden, uns lehrt und uns ein Vorbild der Heiligkeit ist; der zur Vergebung unserer Sünden am Kreuze gestorben, aus dem Grabe wieder auferstanden und zum Himmel aufgefahren, zur Rechten des Vaters erhoben ist; der einst wieder kommen wird, uns vom Tode zu erwecken und zu richten, und die Guten mit sich in

den Himmel zu nehmen. Er ist unser Herr, in Dem allein Heil ist.

Ich glaube an den heiligen Geist, den Geist der Wahrheit, der uns an Alles erinnert, was Jesus gelehrt hat, der uns jede göttliche Wahrheit klar macht, der unser Tröster und Beistand in allen Leiden und Versuchungen ist, durch den die Kirche, die Jesus gestiftet hat, geheiliget wird und durch den Alle, die dieser Kirche angehören, das ewige Leben erlangen können.

Heiliger, dreieiniger Gott — Vater, Sohn und heiliger Geist — erhalte uns in dem Glauben an Dich, durch den Du uns in Deiner heiligen Kirche heilig und selig machen willst.

Zum Offertorium.

Liebevollster Herr und Heiland, Jesus Christus, Du ewiger Hoherpriester! Du hast am letzten Abendmahle in Mitte Deiner Jünger zum Andenken Deines Leidens die heiligen Geheimnisse Deines Leibes und Blutes unter den Gestalten des Brodes und Weines eingesetzt. Diese heiligste Handlung wird jetzt auf dem Altare erneuert; verleih uns, daß wir mit jener Andacht, wie damals Deine Jünger, dabei zugegen sein mögen!

Laß, o Gott, allmächtiger Vater, dieses Opfer Dir wohlgefällig sein und nimm es gnädig auf zum Lobe und zur Verherrlichung Deines heiligen Namens und zu unserm Heile und zum Heile Deiner ganzen heiligen Kirche.

Zur Präfation und zum Sanctus.

O himmlischer Vater, heiliger, allmächtiger, ewiger Gott, der Du mit Deinem eingebornen Sohne und dem heiligen Geiste Ein Gott und Ein Herr bist!

Dich loben und preisen alle Engel und Erzengel, Cherubim und Seraphim; und auch wir stimmen anbetend und in tiefster Demuth in ihren Lobgesang ein und rufen mit ihnen Dir zu:

Heilig, heilig, heilig bist Du, o Gott und Herr! Himmel und Erde sind voll Deiner Herrlichkeit! — Gebenedeit sei, der da kommt im Namen des Herrn!

Vor der Wandlung.

O gütigster Vater! zu Dir flehen wir, nimm dieses heilige, reine Opfer gnädig an; wir bringen es Dir dar, für Deine heilige katholische Kirche; beschütze und regiere Du sie und erhalte Du sie auf dem

ganzen Erdkreis in Einigkeit der Liebe und des Friedens; segne Deinen Diener N. N., unsern Papst, unsern König N. N., unsern Bischof N. N. und alle Verehrer des wahren, katholischen und apostolischen Glaubens.

Gedenke, o Herr, aller Deiner Diener und Dienerinnen — aller Gegenwärtigen, deren Glaube und Andacht Dir bekannt ist und aller Gläubigen, für deren Seelenheil Dir dieses Opfer dargebracht wird — besonders bitte ich Dich für meine lieben Eltern, Geschwister und Anverwandten, meine Lehrer und alle meine Freunde und Wohlthäter.

Wir ehren auch das Andenken der immer reinen und nun bei Dir verherrlichten Jungfrau Maria, der Mutter unsers Herrn und Gottes Jesus Christus; wir freuen uns unsrer Gemeinschaft mit den heiligen Aposteln und allen Deinen Heiligen; verleih uns um ihrer Verdienste und Fürbitten willen, in Allem Deine allmächtige Hülfe.

So blick' denn, o Vater, vom Himmel herab auf diese Gabe, die Deine Familie auf Erden Dir darbringt; laß uns durch Deine Gnade unsere Tage im Frieden vollbringen; bewahre uns vor der ewigen Verdammniß und gib, daß wir einst der Schaar Deiner Auserwählten beigezählt werden.

Bei Erhebung der heiligen Hostie.

O Jesus, der Du einst am Kreuz erhöht, dann in die Herrlichkeit Deines Vaters auf Gottes Thron erhoben wurdest und jetzt hier unter der Gestalt des Brodes unsichtbar zugegen bist, ich bete Dich an!

O Jesus, an Dich glaube ich! Auf Dich hoffe ich! Dich liebe ich über Alles!

Bei Erhebung des Kelches.

O Jesus, der Du Dein kostbares Blut aus Liebe zu mir vergossen hast und unter den Gestalten des Weines wie des Brodes gegenwärtig bist, ich bete Dich an!

O Jesus, Dir lebe ich! O Jesus, Dir sterbe ich! O Jesus, Dein will ich sein, im Leben und im Tode und in alle Ewigkeit. Amen.

Nach der Wandlung.

Wir erinnern uns, o Herr und himmlischer Vater, an das Leiden, die Auferstehung und die herrliche Himmelfahrt Deines Sohnes, unsers Herrn Jesus Christus und bringen Dir nun dieses reine, heilige, mackellose Opfer dar — das Brod des ewigen Lebens und den Kelch des ewigen Heils!

Wir bitten Dich, allmächtiger Gott,

laß Alle, die sich Deinem Altare nahen und diese heiligen Geheimnisse empfangen, mit allem himmlischen Segen und aller Gnade erfüllt werden.

Gedenke auch, o Herr, Deiner Diener und Dienerinnen, die uns im Glauben an Dich vorausgegangen sind; nimm Alle, die in Christo entschlafen sind, auf in die Wohnungen der Erquickung, des Lichtes und des Friedens.

Laß auch uns Sünder, die wir auf die Fülle Deiner Erbarmungen vertrauen, einst in die Gesellschaft Deiner heiligen Apostel und Märtyrer und aller Deiner Heiligen kommen — durch Jesum Christum, unsern Herrn, durch den Du Alles, was gut ist, schaffest, erhälst, heiligest, belebest, segnest und uns schenkest.

Durch Ihn, mit Ihm und in Ihm sei Dir, Gott, dem allmächtigen Vater, in Einheit des heiligen Geistes, alle Ehre und Herrlichkeit in alle Ewigkeit. Amen.

Zum Pater noster.

Vater unser, der Du bist in dem Himmel! Geheiliget werde Dein Name; zukomme uns Dein Reich; Dein Wille geschehe wie im Himmel, also auch auf Erden; gib uns

heute unser tägliches Brod; und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern; und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Uebel. Amen.

So hat Jesus Christus, Dein geliebter Sohn uns beten gelehrt.

Mit Freuden und kindlichem Vertrauen nennen wir Dich, o Heiligster! unsern Vater.

Wir wollen diesen Namen, den wir Dir geben, heilig verehren und uns befleißen, Deine heiligen Kinder zu werden.

Regiere Du uns, damit keine unheilige Begierde in unsern Herzen aufkomme und uns beherrsche.

Hilf uns Deinen Willen so freudig vollbringen, wie die heiligen Engel! O dann wäre es auf Erden so gut wie im Himmel!

Gib uns heute unser tägliches Brod — und Deine Gnade, die uns eben nothwendig ist zum ewigen Leben.

Vergib uns die Fehler und Sünden, deren wir uns schuldig gemacht haben; auch wir wollen Allen, die gegen uns gefehlt haben, von Herzen vergeben.

Steh uns bei in den Versuchungen zum Bösen, damit wir sie — durch Wachen und Beten — überwinden!

Erlöse uns von den vielen Uebeln dieser Welt, vorzüglich aber von dem größten aller Uebel, wovon alle andern herkommen — von der Sünde.

Um dieses Alles bitten wir Dich, o Vater im Himmel, wie Dein lieber Sohn uns gelehrt hat; und Du lässest dieses Gebet gewiß nicht unerhört. Deßwegen sagen wir getrost: Amen — es wird geschehen!

Zur Kommunion.

Gib mir, o Jesus, Du unser Herr und Heiland, ein rechtes Verlangen, Dich im Geiste zu empfangen und mit Dir Ein Herz und Eine Seele zu werden! Ich bete daher mit dem Priester:

O Jesu, Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt — erbarme Dich meiner — und gib mir Deinen Frieden.

O Herr Jesu Christe, Du Sohn des ewiglebenden Gottes! der Du nach dem Willen des himmlischen Vaters, in Mitwirkung des heiligen Geistes, durch Deinen Tod der Welt das Leben gegeben; erlöse mich durch die heiligen Geheimnisse Deines Leibes und Blutes von allen Sünden und allen Uebeln und verleihe, daß ich Deinen

Geboten immer fest anhange und von Dir niemals geschieden werde.

O Herr, ich bin nicht würdig, daß Du zu mir kommest; allein sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Zum Schlusse der heiligen Messe und zum Segen des Priesters.

Hochheiliger, dreieiniger Gott! Laß das Opfer, mit dem wir unsere Anbetung und Unterwürfigkeit Dir bezeigen, Dir angenehm sein und nach Deiner Erbarmung uns und Allen, für die es entrichtet wurde, zum Heile gereichen.

Segne uns, allmächtiger Gott — Vater, Sohn und heiliger Geist! Amen.

Beichtandacht.

1.

Gebet um die Gnade des heiligen Geistes.

O Gott, Du bist der Heiligste! Du willst, auch wir Menschen sollen heilig sein. Dein geliebter Sohn hat gesagt, wir sollen vollkommen sein, wie der Vater im Himmel. Heilig, vollkommen gut zu werden, das ist

das Allerwichtigste, das Allernothwendigste. Allein das kann ich nicht erlangen, ehe ich vorerst frei bin, von Allem, was unheilig und unvollkommen ist. Damit ich davon befreit werde, muß ich Buße thun — und Jesus Christus hat das heilige Sakrament der Buße angeordnet, damit ich Verzeihung der Sünden und die Gnade erhalte, mich zu bessern. O so bete ich denn getrost:

Lieber Vater im Himmel! Ich möchte gern meine Sünden recht erkennen, ernstlich bereuen, aufrichtig beichten und mich wahrhaft bessern! Gib mir dazu Deinen heiligen Geist!

2.
Erforschung des Gewissens.

Um Buße zu thun, um mich zu bessern, muß ich zuvor meine Fehler erkennen. O so will ich denn mich selbst fragen, welche Fehler habe ich noch an mir? Welche Sünden habe ich mir noch vorzuwerfen? Das Gewissen ist treu und redlich und antwortet richtig.

Und so frage ich mich denn: Habe ich die zwei Hauptgebote befolgt, habe ich Dich, o Gott, über Alles und meinen Nächsten geliebt wie mich selbst?

Ich durchgehe und bedenke alle Deine heiligen zehn Gebote; und frage mich:

Habe ich meinem Glauben an Dich gemäß gelebt? Habe ich alle meine Gedanken, Worte und Werke nach Deinem heiligen Willen eingerichtet und geordnet? Habe ich Dich, den unendlichen Guten, Dich, das höchste Gut, höher als alle Menschen und die ganze Welt, geachtet? Habe ich stets Deiner gedacht, Dir für alle Wohlthaten gedankt, Dir in allen Nöthen vertraut? Habe ich an Dir eine größere Freude gehabt, als an allen Schätzen, allen Lüsten der Welt?

Habe ich, wann ich betete, in meinem Gebete, immer im Herzen bedacht, was ich mit dem Munde sprach, und war so mein Gebet nicht eitel? Habe ich den Namen Gottes nicht unehrerbietig ausgesprochen?

Habe ich den Sonntag geheiligt, und zu Gottes Ehre und dem Heile meiner Seele zugebracht?

Habe ich Vater und Mutter geehrt — und habe ich ihnen immer willig gehorsamt, habe ich sie nie betrübt, war ich ihnen dankbar, habe ich ihnen Freude gemacht? —

Habe ich gegen meine Geschwister und Mitschüler oder Gespielen keine Abneigung gehabt oder sie mit Wort und That beleidigt? — War ich in meinem ganzen Betragen immer ehrbar und schamhaft? — Habe ich nie, was nicht mein war, heimlich genommen oder Andere um das Ihrige betrogen — oder sonst beschädigt? Habe ich nie gelogen, bin ich gegen Eltern, Lehrer und andere Menschen nie falsch und unredlich gewesen? Habe ich nie auch nur begehrt, etwas, das unrecht ist, zu thun?

Habe ich auch die Gebote der heiligen katholischen Kirche betrachtet? — Habe ich die von der Kirche angeordneten Festtage des Herrn und der Heiligen gehalten und was da zur Lehre und Nachahmung vorgestellt wird, an mir nicht vergebens sein lassen? Bin ich an Sonn- und Festtagen bei der heiligen Messe immer mit Andacht zugegen gewesen? — Habe ich mich auf die Beicht immer mit Andacht vorbereitet und mich dem Tische des Herrn mit Anbetung, Dank und Vertrauen genaht? —

O Du mein Gott, wie Leid ist es mir, daß ich diese Fragen nicht so gut, wie ich wünsche, beantworten kann! Und was kann

ich nun anders, als meine vielen Fehler und Sünden bereuen und den Vorsatz fassen, mich zu bessern!

Kinder, die noch nicht zur heiligen Kommunion gehen, können, damit ihnen ihre Fehler und Sünden desto leichter einfallen, sich fragen:

Bin ich in der Kirche nicht unandächtig gewesen, habe ich darin nicht geschwätzt, gelacht, oder umgesehen? Bin ich in der Schule nicht unaufmerksam, gegen meine Mitschüler nicht unverträglich oder gegen den Lehrer, die Lehrerin nicht unehrerbietig gewesen? Habe ich zu Hause Morgens und Abends, vor und nach dem Tische andächtig gebetet? Bin ich gegen meine Eltern nie ungehorsam, gegen meine Geschwister feindselig oder gegen die Dienstboten hart und rauh gewesen? Habe ich nie geschworen, geflucht, gelogen? Bin ich nie unmäßig und naschhaft gewesen? Habe ich auf der Gasse, in Gärten, Feldern und fremden Häusern, in allen Orten und Winkeln — Niemand verspottet, verleumdet oder sonst beleidiget, nichts verdorben oder heimlich genommen; nichts angesehen oder angehört, gedacht, geredet oder gethan, das schändlich oder gegen die Ehrbarkeit ist?

3.

Erweckung der Reu' und Leid nebst dem Vorsatze.

Lieber himmlischer Vater! Du hast mich für den Himmel geschaffen. Dein geliebter Sohn hat mir den Weg dahin gezeigt. Wer sündigt, der weicht von dem schmalen Wege ab, der zum Leben führt, er geht auf dem breiten Wege, der zum Verderben führt. Ach, wenn ich an Himmel und Hölle denke, wie leid muß es mir sein, daß ich gesündiget habe und daß ich den Himmel nicht hoffen kann, sondern die Hölle fürchten muß! — Noch mehr müssen meine Sünden mich reuen, wenn ich Deine unendliche Liebe gegen mich bedenke. Du hast mir das Leben gegeben; Alles, was ich habe, ist Deine Gabe. Unzählig sind die Wohlthaten, die Du mir schon erwiesen hast. Du bist die lautere Güte, das höchste Gut. Und ich war so bös! Ach, wie der verlorene Sohn bekenne ich: „Vater! ich habe gesündigt vor dem Himmel und vor Dir! Ich bin nicht werth, Dein Kind zu sein!"

Du aber, Vater im Himmel, bist noch unendlich liebevoller, als der Vater des verlornen Sohnes! Du wirst Dich meiner

erbarmen und mich wieder zu Gnaden aufnehmen. Magdalena hat voll Reue und Liebe die Füße Jesu mit Thränen benetzt, sie geküßt, und Jesus hat von ihr gesagt: „Ihr werden viele Sünden vergeben, weil sie viel geliebt hat.“ Ach, daß ich auch eine solche Liebe hätte, dann wäre meine Reue gewiß vollkommen! Dann wäre auch mein Vorsatz ernstlich und fest.

Ich will thun, was ich kann und so bete ich denn: Mein Gott und Herr! Es ist mir Leid und reuet mich vom Grunde meines Herzens, daß ich Dich meinen besten, liebenswürdigsten Vater, den ich über Alles lieben soll, beleidiget habe. Ich verabscheue alle meine Sünden und nehme mir ernstlich vor, mich zu bessern und wieder Dein gutes, gehorsames Kind zu werden.

4.

Die Beicht, — das Bekenntniß der Sünden vor dem Priester.

Wenn Du, o Jesus, mein Herr und Heiland, noch sichtbar auf Erden umher wandeltest, so ging' ich zu Dir, fiele Dir zu Füßen und flehte um Vergebung meiner Sünden. Allein bevor Du zum Himmel aufgefahren und zu Deinem Vater zurück=

gekehrt bist, hast Du Deinen Aposteln und ihren Nachfolgern, den Priestern, gesagt: „Welchen ihr die Sünden vergeben werdet, denen sind sie vergeben.“ Ich will nun hingehen und dem Priester meine Sünden bekennen, um Vergebung zu erhalten.

Die Art und Weise zu beichten und was du vor und nach dem Bekennen der Sünden zu sagen hast, ist Folgendes: Nachdem der Beichtvater dir den Segen gegeben, so sprich:

Ich armer Sünder beichte und bekenne vor Gott, dem Allmächtigen, vor Jesus Christus und vor Euch, seinem Diener und Stellvertreter, daß ich von meinen kindlichen Tagen an leider viel gesündiget habe, mit Gedanken, Worten und Werken; besonders klage ich mich an über die Sünden, die ich seit meiner letzten Beicht ..... begangen habe.

Hierauf sage, wann du das letzte Mal gebeichtet und bekenne deine Sünden: ganz — alle deine Sünden; kurz — ohne Umschweif, nichts als deine Sünden; klar — redlich und aufrichtig — nach Namen, Zahl und wesentlichen Umständen. Deine Beicht beschließe mit den Worten:

Diese und alle meine anderen, etwa vergessenen Sünden sind mir leid und reuen mich von Herzen, weil ich dadurch Gott, mein höchstes Gut, beleidigt habe; ich habe den festen Vorsatz, jetzt mein Leben zu bessern

und bitte daher um eine heilsame Ermahnung und die priesterliche Lossprechung.

5.

Die Buße, — Besserung und Genugthuung.

O Gott! ich habe nun dem Priester meine Sünden gebeichtet und er hat mich davon losgesprochen. Ich will die Gebete, die er mir zur Buße und zu meiner Besserung aufgegeben hat, verrichten, und alle anderen Mittel, die er mir vorgeschrieben hat, getreulich anwenden.

Aber hiemit ist das große Werk meiner Besserung noch nicht vollendet; ich muß nun erst anfangen, mich wirklich und wahrhaft zu bessern. Magdalena, die zu den Füßen Jesu geweint hat, blieb seine treue Jüngerin und folgte ihm nach, bis unter das Kreuz. Zachäus, bei dem Jesus einkehrte, ersetzte, wo er Jemanden beschädigte, den Schaden vierfach und vertheilte sein halbes Vermögen unter die Armen. Alle Sünder, die sich wahrhaft bekehrt haben, fingen ein neues Leben an und wurden bessere Menschen, gut und heilig. So muß auch ich mich bessern. Dieß kann aber ohne die besondere Gnade Gottes nicht geschehen. Eben deßwegen hat Jesus Christus die

Buße, diese nothwendigste Tugend für einen Sünder, zu einem Sakramente erhoben. Wir erlangen dadurch nicht nur Vergebung der Sünden, sondern auch die Gnade, die göttliche Kraft, alle Sünden künftig zu meiden, alles Gute zu üben und gut und heilig zu werden.

Daher bete ich getrost: Lieber Vater im Himmel! Ich glaube, daß Du mir meine Sünden verziehen hast. Ich danke Dir und will mit Deiner Gnade mich nun gewiß bessern und nicht mehr sündigen; ich will die begangenen Sünden vergüten, so gut ich kann, und mich vor jeder Gelegenheit zur Sünde sorgfältig hüten. Besonders will ich mich befleißen, meinen Hauptfehler abzulegen. Gib mir Deine Gnade dazu, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Kommunion=Andacht.

Vor der heiligen Kommunion.

Ich glaube an Dich, o Jesus! Du bist der Sohn Gottes, den der Vater im Himmel dahin gegeben hat, zum Heile der Welt! Du bist der Lehrer, den wir hören

sollen! Du bist das Beispiel, dem wir nachfolgen sollen! Du bist unser Erlöser, der aus Liebe zu uns am Kreuze starb! Du bist das wahre lebendige Himmelsbrod, das die Seele nährt und stärkt zum himmlischen, heiligen, ewigen Leben. Du selbst willst jetzt als der liebevollste Gast meiner Seele zu mir kommen. Voll dieses freudigen Glaubens an Dich, o Du ewige Wahrheit, will ich Dich jetzt empfangen.

Ich hoffe auf Dich, o Jesus! Ich möchte Deine heilige Lehre gern befolgen, Deinem göttlichen Beispiele nachkommen, rein und frei werden von allen Sünden, heilig leben, wie Du, und ewig selig werden bei Dir. Ohne Dich kann ich's aber nicht. Allein Du willst jetzt zu mir kommen, und mir Kraft und Stärke geben zu allem Guten. In dieser seligen Hoffnung will ich jetzt zu Dir hingehen, treuester, mächtigster und liebreichster Heiland!

Ich liebe Dich, Liebenswürdigster! Du hast mich geliebt bis in den Tod! Du hast aus Liebe zu mir Dein Blut vergossen! Aus Liebe willst Du mir innig nahe sein, in mir leben, ganz Eins mit mir werden, wie Du Eins bist mit dem Vater im Himmel! O daß ich Dich doch mehr lieben könnte, daß

ich doch ganz rein wäre von allen Sünden, die mich allein hindern, ganz Eins mit Dir zu werden O reinige, heilige, erfülle und durchdringe Du mich ganz — Du heilige und unendliche Liebe!

Bei der heiligen Kommunion.

Wann der Priester sich am Altare zu denjenigen wendet, die dieses heilige Sakrament empfangen wollen, und mit der Hand das Kreuzzeichen über sie macht, und für sie betet, so bete auch du:

O allmächtiger Gott, erbarme Dich meiner, verzeih' mir meine Sünden, und führe mich ein in das ewige Leben.

Wann der Priester die heilige Hostie dem Volke zeigt, so wende die Worte, die er dabei spricht, auf dich an, und bete voll Reue, Demuth und Vertrauen:

O Jesu, Du Lamm Gottes, das hinweg nimmt die Sünden der Welt, erbarme Dich meiner, und verzeih mir meine Sünden.

O Herr! ich bin nicht würdig, daß Du zu mir kommest, sprich aber nur ein Wort, und meine Seele wird gesund.

Wann der Priester dir die heilige Hostie reicht, so öffne sittsam den Mund — zugleich aber auch Herz und Seele, Jesum Christum zu empfangen, indem du in deinem Innersten voll Andacht betest und flehest:

O Herr, der Du Deinen Leib für mich dahin gegeben in den Tod, bewahre meine Seele zum ewigen Leben.

Nach der heiligen Kommunion.

Ich bete Dich an, o Jesus! Du bist jetzt zu mir gekommen! Du — mein Erlöser, mein göttlicher Freund, mein größter Wohlthäter! Du, der einst die Kinder so liebreich auf die Arme nahm, ihnen die Hände auflegte, und sie segnete! Du, der alle Mühselige und Beladene einladet, zu ihm zu kommen, bist jetzt selbst bei mir — Du, mein Herr und mein Gott! O wie innig freue ich mich! O wie herzlich danke ich Dir!

Ich opfere mich Dir gern ganz auf! Du hast Dich mir ganz geschenkt! Auch ich will von nun an ganz Dir angehören! Mein ganzes Leben soll Dir geweiht sein! Nimm mich ganz hin! Laß mich Ein Herz und Einen Sinn mit Dir sein! Gib, daß ich Dich nie mehr aus dem Herzen verliere — daß ich Dir treu bleibe, bis in den Tod.

Ich verspreche es Dir nun, o Jesus! Aus lauter Liebe zu Dir will ich Alles thun, was Du lehrest — dem Vater im Himmel aus Liebe gehorsamen, und alle

Menschen lieben, wie Brüder und Schwestern. Mit Lust und Freude will ich deinem schönen Beispiele nachfolgen — fromm, fleißig, folgsam, freundlich sein, wie Du, als Du noch ein Kind warst! Die Liebe, Demuth, Sanftmuth, Geduld, die aus Deinem ganzen Leben hervorleuchtet, soll mir das Vorbild meines ganzen Lebens sein. Alles Böse -- Ungehorsam, Stolz, Zorn, Zank, Neid, Unehrbarkeit, Lüge, Trägheit — will ich mehr fürchten und scheuen, als den Tod und die Hölle.

Ich bitte Dich nochmal! Bleibe nun in mir! Bewahre Du meine Unschuld! Behüte mich vor Sünde! Tröste mich im Leiden! Stärke mich in Versuchung! Du allein kannst mir alles Schwere leicht und süß machen!

Auch für meine lieben Eltern, Geschwister, Freunde und Wohlthäter, Lehrer, für alle Menschen, Lebendige und Verstorbene, bitte ich Dich! Gib ihnen alles Gute, das sie bedürfen! Laß uns alle Eins werden mit Dir und dem Vater im Himmel in ewiger Liebe. Amen.

Gebete auf die vorzüglichsten Feste und Zeiten des Jahres,

so wie der Priester sie in der heiligen Messe am Altare betet.

Im Advent.

1. Erwecke, o Herr, unsere Herzen, deinem Eingebornen den Weg zu bereiten, damit wir, durch seine Ankunft an Geist und Gemüth gereinigt, Dir würdig dienen mögen.

2. Wir bitten Dich, allmächtiger Gott, laß das herannahende Geburtsfest unseres Erlösers zur Besserung unseres gegenwärtigen Lebens beitragen und uns den Lohn der ewigen Seligkeit erlangen.

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn, der mit Dir in Einheit des heiligen Geistes lebt und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

* Mit diesen Worten, oder auch kürzer, mit den Worten: „Durch Jesum Christum, deinen Sohn unsern Herrn," wird jedes Kirchengebet beschlossen; was hier, um zu viele Wiederholungen zu vermeiden, ein- für allemal angemerkt wird.

Am heiligen Weihnachtsfeste.

1. O Gott, der Du diese heiligste Nacht durch den Glanz des wahren Lichtes erhellet

hast, verleihe uns, daß wir die Geheimnisse dieses Lichtes auf Erden erkennen, und die Freuden desselben im Himmel genießen mögen.

2. Allmächtiger Gott, der Du uns durch das Wort, das Fleisch geworden, mit neuem Lichte erfüllet hast, verleihe uns, was wir durch den Glauben in unserm Gemüthe hell erkennen, in unsern Werken wiedererscheinen zu lassen.

3. Verleihe uns, o allmächtiger Gott, daß die Menschwerdung Deines Eingebornen, die wir heute auf's neue feiern, uns von der Knechtschaft des alten Sündenjoches befreie.

Am Feste der Erscheinung des Herrn.

(Das Fest der heiligen drei Könige genannt.)

1. O Gott, der Du an diesem Tage Deinen Eingebornen durch einen leuchtenden Stern den Völkern geoffenbaret hast, verleihe gnädig, daß wir, die wir Dich bereits aus dem Glauben erkennen, dereinst zur Anschauung Deiner Herrlichkeit gelangen mögen.

2. O Gott, dessen Eingeborner die Menschennatur angenommen hat, und den Menschen sichtbar erschienen ist, verleihe,

daß wir durch ihn, der äußerlich uns ähnlich geworden, innerlich zu seinem Bilde erneuert werden.

Am Feste der Darstellung Jesu im Tempel.

(Mariä Lichtmeß.)

Allmächtiger, ewiger Gott, wir flehen zu Deiner Majestät: Wie Dein Eingeborner heute als ein Menschenkind in dem Tempel dargestellt wurde, so verleihe auch uns mit gereinigtem Gemüthe vor Dir zu erscheinen.

Zum Anfange der Fasten.

Am Aschermittwoche.

O Gott, der Du den Demüthigen Dich gnädig bezeigest, und durch Buße versöhnet wirst, neige Dein Ohr gnädig herab zu unserm Flehen, und gieß über Deine Diener, die jetzt ihr Haupt mit Asche bestreuen lassen, den reichen Segen Deiner Gnade aus; erfülle sie mit dem Geiste wahrer Buße, und laß das Gute, um das sie vertrauensvoll bitten, ihnen wirklich zu Theil werden, dauerhaft in ihnen bestehen, und von dem Bösen unberührt bleiben.

Während der heiligen Fastenzeit.

1. O Gott, der Du Deine Kirche alle Jahre in der vierzigtägigen Fasten von Sünden reinigen willst, verleihe, daß diese Deine Familie, was sie durch Enthaltsamkeit von Dir zu erlangen strebet, in guten Werken sichtbar werden lasse.

2. Sieh herab, o Herr, auf Deine Familie, die den Leib durch Fasten in Zucht nimmt und verleihe, daß unser Gemüth nur nach Dir verlange und vor Dir rein und lichthell werde.

3. Hilf, o Herr, Deinem Volke, das sich von Fleischspeisen enthält, auch von schädlichen und sündhaften Lüsten abzustehen.

4. Verleihe uns, o Herr, zu unserm Fasten stets die Gnade, wie wir dem Leibe an Speise Abbruch thun, so auch im Geiste zu fasten, indem wir Alles, was sträflich ist, meiden.

5. Wir bitten Dich, allmächtiger Gott, stehe uns bei, daß die Würde der menschlichen Natur, die durch Unmäßigkeit verletzt wurde, durch die Arznei der Mäßigkeit geheilt werde.

Am Palmsonntage.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du unsern Heiland durch seine Menschwerdung und sein

Leiden, dem Menschengeschlechte zu einem Vorbilde der Demuth und Geduld gemacht hast; verleihe uns die Gnade, daß wir an Ihm ein Beispiel nehmen, und dereinst auch an seiner Auferstehung und Verherrlichung Antheil nehmen mögen.

In der Charwoche und am heiligen Charfreitage.

Sieh herab, o Gott, auf diese Deine Familie, für die unser Herr Jesus Christus sich ohne Bedenken in die Hände der Sünder hingegeben, und die Marter des Kreuzes erduldet hat.

Der mit Dir lebt und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes von Ewigkeit und durch alle Ewigkeit. Amen.

Am heiligen Osterfeste, dem Feste der Auferstehung Jesu.

O Gott, der Du an diesem Tage durch die Auferstehung Jesu, Deines Eingebornen, uns den Eingang in das ewige Leben eröffnet hast, laß uns die frommen Vorsätze und Gelübde, die Du mit Deiner zuvorkommenden Gnade in uns angefacht hast, durch Deine fortwährende Hilfe in Erfüllung bringen.

Am Feste der Himmelfahrt Jesu.

Allmächtiger Gott, wir glauben, daß Dein Eingeborner, unser Erlöser, an diesem Tage in den Himmel aufgefahren ist; wir bitten Dich, verleihe uns die Gnade, daß auch wir mit dem Gemüthe in dem Himmel wohnen mögen.

Am heiligen Pfingstfeste, dem Feste der Geistessendung.

O Gott, der Du an diesem Tage die Herzen der Gläubigen durch die Erleuchtung des heiligen Geistes unterwiesen hast, laß auch uns in eben demselben Geiste zur rechten Weisheit gelangen und uns seines Trostes immer erfreuen.

Am Feste der allerheiligsten Dreieinigkeit.

Allmächtiger ewiger Gott, der Du uns, Deinen Dienern, die Gnade verliehen hast, im Bekenntnisse des wahren Glaubens, die Herrlichkeit der ewigen Dreifaltigkeit anzuerkennen, und in der allmächtigen Majestät die Einheit anzubeten; wir bitten Dich, laß diesen festen Glauben uns einen Schild sein, uns gegen alle widrige Unfälle (Irrthum und Sünde) zu schützen.

Am heiligen Frohnleichnamsfeste.

O Herr und Gott, Du hast uns in dem wundervollen Sakramente das Andenken Deines Leidens zurückgelassen; wir bitten Dich, verleih uns, die heiligen Geheimnisse Deines Leibes und Blutes immer so zu verehren, daß wir die Früchte dieser Erlösung an uns beständig erfahren.

Der Du lebest und regierest mit dem Vater in Einheit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Am Kirchweihfeste.

O Gott, der Du uns den Tag der Einweihung dieses heiligen Tempels alle Jahre erneuerst, und uns immer und auch heute wieder gesund und fröhlich bei Deinen heiligen Geheimnissen versammelst, erhöre das Flehen Deines Volkes, und gib, daß jeder, der in diesen Tempel tritt, Wohlthaten von Dir zu erflehen, zu seiner Freude Alles, um was er bittet, erhalten möge.

Auf alle Gedächtnißtage der seligsten Jungfrau Maria.

Verleihe, o Herr und Gott, uns, Deinen Dienern, daß wir an Seele und Leib uns

einer steten Gesundheit erfreuen, und durch die herrliche Fürbitte der seligen, immer unbefleckten Jungfrau Maria, von allen zeitlichen Trübsalen befreit, und der ewigen Seligkeit theilhaftig werden mögen.

Am Feste des heiligen Rosenkranzes.

* Der Name Rosenkranz deutet an, daß die wichtigsten Begebenheiten aus der Geschichte unserer Erlösung darin, gleich Rosen in einem Kranze, vereinigt sind.

O Gott, Dein Eingeborner hat durch sein Leben, seinen Tod und seine Auferstehung uns die herrliche Belohnung des ewigen Heils zubereitet; wir bitten Dich, verleihe uns, diese Geheimnisse im heiligen Rosenkranze der seligsten Jungfrau Maria recht zu erwägen — und Das nachzuahmen, was sie enthalten, und Das, was sie verheißen, zu erlangen.

Am Feste der heiligen Engel.

O Gott, der Du nach Deiner unaussprechlich weisen Vorsicht die heiligen Engel sendest, uns Menschen zu beschützen; wir bitten Dich, verleihe uns, daß wir jetzt auf Erden uns ihres Schutzes, und einst im Himmel ihrer Gesellschaft ewig erfreuen mögen.

Am Feste des heiligen Johannes des Täufers.

O Gott, der Du uns diesen Tag durch die Geburt des heiligen Johannes ehrwürdig gemacht hast, verleihe Deinen Völkern die Gnade geistiger Freude, und leite das Gemüth aller Gläubigen auf den Weg des Heils.

Am Feste der heiligen Apostel Petrus und Paulus.

Verleihe uns, allmächtiger Gott, daß wir durch keine Verirrungen erschüttert werden, nachdem Du uns auf den Felsen des apostolischen Bekenntnisses fest gegründet hast.

Am Feste des heiligen Johannes des Evangelisten.

Verleihe, o Herr, Deiner Kirche das Licht Deiner Gnade, damit sie durch die Lehren Deines heiligen Apostels und Evangelisten Johannes erleuchtet, die Gabe des ewigen Lebens erlange.

Am Feste des heiligen Stephanus.

Verleih uns, o Herr, Das nachzuahmen, was wir verehren, damit wir lernen, auch

die Feinde zu lieben; indem wir den Gedächtnißtag desjenigen feiern, der sterbend für seine Verfolger gebetet hat — zu unserm Herrn, Deinem Sohne Jesus Christus.

Am Gedächtnißtage aller Heiligen.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du uns das Andenken aller Deiner Heiligen — ihrer Verdienste und Tugendbeispiele — an Einem Tage feiern lässest; wir bitten Dich, laß uns bei der großen Anzahl von Fürbittern die ganze Größe Deiner Erbarmungen erfahren.

Am Gedächtnißtage aller Verstorbenen.

O Gott, Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen, verleihe den Seelen Deiner Diener und Dienerinnen Nachlassung aller ihrer Sünden und laß sie diese Deine erbarmende Güte, auf die sie allzeit gehofft, durch fromme Fürbitten erlangen.

Fürbitten.

Für den heiligen Vater, den Papst.

O Gott, der Du der Hirt aller Gläubigen bist und sie leitest und regierest; sieh

gnädig herab auf Deinen Diener N., den Du Deiner Kirche als Hirten vorgesetzt hast und laß ihn seinen Untergebenen durch Wort und Beispiel zum Segen gereichen, damit er sammt der ihm anvertrauten Heerde zum ewigen Leben gelange.

Eben dieses Gebet wird mit Veränderung des Namens, auch für den Bischof unserer Diöcese verrichtet.

Für unsern König.

Allmächtiger Gott, wir bitten Dich, laß Deinen Diener N. N., unsern König, der durch Deine Gnade die Regierung des Reiches übernommen hat, auch an allen fürstlichen Tugenden immer zunehmen, mit ihnen geschmückt und von Deiner Gnade gestärkt, alles Böse meiden, die Ungeheuer der Laster ausrotten, und zu Dir gelangen, der Du der Weg, die Wahrheit und das Leben bist.

Für geistliche Vorgesetzte und ihre Gemeinden.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du in Allem was Du thust, allein groß und wunderbar bist, sende herab über Deine Diener und die Gemeinden, die ihnen anvertraut sind, Deinen Geist und belebe sie mit dem

Thaue Deiner heilbringenden Gnade, damit sie im Geiste und in der Wahrheit vor Dir wandeln und Dein Wohlgefallen auf ihnen ruhe.

Für alle geistlichen und weltlichen Stände.

Allmächtiger, ewiger Gott, dessen Geist den ganzen Leib der Kirche heiliget und regiert! Erhöre unser Flehen, das wir für alle Stände zu Dir bringen und schenke uns allen Deine Gnade, daß wir jeder in seinem Amte und auf seiner Stufe, Dir mit treuem Sinne dienen.

Für die ganze Kirche.

Laß, o Herr! das Flehen Deiner Kirche Gnade bei Dir finden; laß alle Bedrückungen und Verirrungen der Welt ein Ende nehmen, damit Deine Kirche in sicherer Freiheit Dir dienen möge.

Für Feinde.

Gott! Der Du des Friedens und der Liebe Freund und Hüter bist! Verleihe allen unsern Feinden wahren Frieden, wahre Liebe ihres Nächsten und Nachlaß aller ihrer Sünden und uns Errettung aus ihren Nachstellungen.

Für unsere Freunde.

O Gott! Der Du einst die Gaben der Liebe durch die Gnade des heiligen Geistes in die Herzen der Gläubigen ausgegossen hast! Gib nun auch diesen Deinen Dienern und Dienerinnen, für die wir zu Deiner Güte flehen, Alles, was ihnen an Leib und Seele heilsam ist, damit sie Dich aus allen ihren Kräften lieben und was Dir gefällig ist, in ganzer, ungetheilter Liebe thun.

Für Braut und Bräutigam.

Laß, allmächtiger und barmherziger Gott! das Band, das durch die Hand der Kirche geweiht wird, durch Deine Vaterhand gesegnet werden.

Für Reisende.

Herr! Sei Du der Geleitsmann Deiner Diener auf allen ihren Wegen, leite alle ihre Schritte zu ihrem Heile und laß sie bei allen wandelbaren Zufällen ihrer Reise und ihres Lebens, die Unwandelbarkeit Deines mächtigen Schutzes erfahren.

Für Reisende zu Wasser.

O Gott! Der Du einst die Väter Deines Volkes so wunderbar über das rothe Meer

hinüber und durch große Wasser hindurch geführet hast, daß sie Deinen Namen mit lautem Lobgesange gepriesen haben!

Laß nun auch, wir bitten Dich, Deine Diener, die zu Schiffe reisen, überall Deine schützende Hand erfahren, daß sie von allem Widrigen befreit, nach ruhiger Fahrt das gewünschte Ziel ihrer Reise erreichen und getrost an's Land treten.

Für einen unschuldig Gefangenen.

O Gott! Du hast einst die Bande Deines Apostels Petrus gelöset, ihn unverletzt bewahrt und wieder frei werden lassen; so löse denn auch die Bande dieses Deines Dieners, bewahre ihn unverletzt und laß ihn, wie einst Petrus, um dessen Verdienste willen, wieder frei werden.

Für Bedrängte und Versuchte.

O Gott! Der Du den Ungerechten gerecht machest und nicht willst, daß der Sünder sterbe, sondern lebe!

Sieh! wir beugen unsere Kniee vor Deiner Majestät und flehen, daß Du Deine Diener, die auf Deine Erbarmungen vertrauen, mit himmlischer Macht gütigst stützest und im stetigen Schutze bewahrest; damit sie in

Deinem Dienste unablässig beharren und durch keine Versuchungen von Dir getrennt werden können.

Für öffentliche Büßer und alle Beichtende.

Allmächtiger, ewig lebender Gott! Sieh! Deine Diener bekennen Dir ihre Sünden! Laß Du Deine Güte an ihnen sichtbar werden, damit ihnen die Sünden vergeben, die Unruhen des Gewissens gestillet, die verschuldeten Strafen erlassen und ihnen die volle Aussöhnung zu Theil werde.

Für Kranke.

1.

Allmächtiger Gott! Du bist das ewige Leben und das ewige Heil Aller, die an Dich glauben; zu Deiner Barmherzigkeit flehen wir für Deine kranken Diener und Dienerinnen um Hülfe, erhöre uns, und schenke ihnen die Gesundheit wieder, damit sie in Deiner Gemeinde Dir dafür danken können.

2.

O Gott! nach dessen Winke die Zeitpunkte unsers Lebens ablaufen und dahineilen! Laß die Gebete, die wir für unsere kranken Brüder darbringen, Deiner Barm=

herzigkeit gefällig sein, damit, so wie uns jetzt die Gefahr ihres Lebens bange macht, so auch ihre Genesung uns froh und dankbar mache.

Für einen Sterbenden.

Allmächtiger und barmherziger Gott, der Du dem Menschengeschlechte die Mittel des Heiles und des ewigen Lebens bereitet hast, sieh gnädig herab auf Deinen kranken Diener, der an Krankheit des Leibes darnieder liegt und erquicke seine Seele, die Du geschaffen hast; würdige sie in der Stunde ihres Austritts rein von allen Sündenmackeln, durch die Hände der heiligen Engel, Dir, ihrem Schöpfer dargestellt zu werden.

Für Verstorbene.

1.

O Gott, Erbarmen und Verschonen ist Deine Eigenschaft! So erbarme Dich denn und schone der Seele Deiner Diener und Dienerinnen, damit sie von allen Banden der Sterblichkeit gelöset, von dem Tode zum Leben übergehen mögen.

2.

Herr! Laß Deine ewigen Erbarmungen an den Geistern Deiner Gläubigen wirksam

werden und sie die Frucht davon ernten, daß sie an Dich geglaubet und auf Dich gehoffet haben.

Für verstorbene Eltern.

O Gott, der Du uns geboten hast, Vater und Mutter zu ehren, erbarme Dich mildreich der Seele meines Vaters und meiner Mutter und verzeihe ihnen ihre Sünden; laß mich sie einst in der ewigen Herrlichkeit wiedersehen.

Für Alle, die auf dem Kirchhofe ruhen.

O Gott, der Du das Licht der gläubigen Seelen bist! erhöre unsere Bitten und laß die Seelen Deiner Diener und Dienerinnen, deren Leiber hier oder wo es auch sei, in der Erde ruhen, zur Stätte der Erquickung, zur Seligkeit der Ruhe und zur Klarheit des Lichtes gelangen.

Für alle Lebende und Verstorbene.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du herrschest über die Lebenden und Verstorbenen, und Dich Aller erbarmest, von denen Du voraus siehst, daß sie durch den Glauben und die Werke die Deinigen sein werden; wir bitten Dich für Alle, für die zu beten

wir uns vorgenommen haben, sie mögen noch auf Erden wandeln, oder den irdischen Leib abgelegt haben und in jene Welt hingegangen sein — verleihe, daß sie, auf die Fürbitte aller Deiner Heiligen, nach Deiner milden Barmherzigkeit, Verzeihung aller ihrer Sünden und die ewige Seligkeit erlangen mögen. Amen.

Bitten um Alles, was gut und heilig, und uns zum Heile ist.

Allgemeine Bitten.

Komm uns, o Herr! in Allem, was wir thun, mit Deiner Gnade bevor und setze mit Deiner Hilfe es weiter fort, damit alle unsere Gebete, Werke und Handlungen von Dir ihren Anfang nehmen und durch Dich ihre Vollendung erhalten.

Um den heiligen Geist.

O Gott, dem alle Herzen offen stehen! sende uns den heiligen Geist und reinige durch Ihn alle Gedanken unsers Herzens, damit wir fähig werden, Dich vollkommen zu lieben und würdig zu preisen.

Um Thränen heiliger Reue.

O Gott, dessen Macht und Milde keine Grenzen haben! Wie Du einst Deinem dürstenden Volke eine lebendige Brunnquelle aus einem Felsen geschaffen hast, so erwecke jetzt auch in dem Felsengrunde unsers Herzens eine lebendige Quelle der Bußthränen, damit wir unsere Sünden beweinen, und die Vergebung derselben durch Deine Erbarmung erhalten mögen.

Um Liebe zu Gott.

O Gott! Der Du denen, die Dich lieben, alle Dinge zum Besten leitest! Laß unsere Herzen von der unwandelbaren Liebe zu Dir durchdrungen werden, damit die Entschließungen, die wir durch die Eingebung Deines Geistes gefaßt haben, durch keine Versuchung können erschüttert werden (und uns alle Dinge zum Besten dienen müssen).

Um Demuth.

O Gott! Der Du den Hochmüthigen widerstehest, und den Demüthigen Gnade verleihest! Laß die wahre Demuth, deren Vorbild uns Dein Eingeborner hinterlassen hat, in uns kräftig werden, damit wir nie

durch stolzen Uebermuth Deine Ungnade uns zuziehen und Deinen Unwillen herausfordern, sondern vielmehr in stiller Unterwürfigkeit die herrlichen Geschenke Deiner Gnade empfangen mögen.

Um Einigkeit und Eintracht.

O Gott, Du Spender des Friedens und Liebhaber der Eintracht und Liebe! Laß Deine Diener Eines Willens werden mit Deinem Willen, damit wir von allen Versuchungen, die uns drängen (und zur Uneinigkeit hinreißen wollen), befreit werden.

Um Enthaltsamkeit.

O Herr, durchglühe mit dem Feuer des heiligen Geistes unser Herz und unser Innerstes! damit wir mit keuschem Leibe Dir dienen, und mit reinem Gemüthe Dir gefallen mögen.

Um Bewahrung vor bösen Gedanken.

1.

O Gott, dessen Macht und Erbarmungen unermeßlich sind! Sieh mit mildem Blicke herab auf unser Flehen, und befreie unsere Herzen von allen Anfällen böser Gedanken,

damit wir würdige Wohnstätten des heiligen Geistes werden.

2.

O Gott, der Du jeden Menschen, der in diese Welt kommt, erleuchtest! Sieh! wir bitten Dich, erleuchte auch unsere Herzen mit dem Glanze Deiner Gnade, damit wir das, was Deiner Majestät gefällig und würdig ist, stets im Gedanken festhalten, und Dich aufrichtig zu lieben vermögen.

Um Nachlaß der Sünden.

O Gott, der Du keinen Sünder, auch den größten nicht, der sich mit zerknirschtem Herzen zu Dir nahet, zurückweisest, sondern Milde, Erbarmung und Versöhnung finden lassest! Sieh mit dem Blicke der Gnade herab auf unser Flehen, das wir im Gefühle unserer Niedrigkeit darbringen, und erleuchte unsere Herzen, daß wir Deine Gebote zu erfüllen vermögen.

Um die Gabe der Beharrlichkeit.

Gib, o Herr! Deinen Gläubigen Beständigkeit im Glauben an Dich, und Beständigkeit im aufrichtigen Wandel vor Dir, damit ihr Gemüth in der göttlichen Liebe

fest gegründet, und die Vollkommenheit dieser Liebe durch keine Versuchung entkräftet werde.

Um Geduld.

O Gott, der Du durch die Geduld Deines Eingebornen den Stolz und Trotz des alten Feindes zernichtet hast! Verleih uns, daß wir Alles, was Dein geliebter Sohn, voll frommer Ergebung in Deinen Willen, für uns ausgestanden hat, dankbar erwägen, seinem Beispiele folgen, und alles Widrige, das uns begegnet, mit gleichem Muthe ertragen lernen.

Um Wachsthum im Glauben.

Gott! Der Du die Wahrheit und das ewige Licht bist, und den Glauben zum Anfang des menschlichen Heils und zur Grundfeste aller Gerechtigkeit gemacht hast. Erleuchte und befestige durch Deinen Geist unsre Herzen, daß wir an Dein Wort glauben, was wir glauben, bekennen, und das Ziel unsers Glaubens, das Heil der Seele, erreichen.

Dank- und Bittgebet.

O Gott, Deine Erbarmungen sind ohne Zahl, und die Schätze Deiner Güte ohne

Maaß! Du gibst den Flehenden, um was sie bitten, und bist nahe bei denen, die Dich anrufen. Wir danken Deiner Majestät, die ganz Liebe ist, für alle Gaben, die Du uns geschenkt hast, und flehen ohne Unterlaß zu Deiner Milde, die ganz Weisheit ist, daß Du uns zu der Belohnung des kommenden Lebens vorbereitest und gütig hinüber leitest.

Bitten in allgemeinen Anliegen.

In jeder allgemeinen Noth und Trübsal.

Laß, o Herr! Deine unaussprechlichen Erbarmungen sich in ihrer ganzen Herrlichkeit an uns offenbaren, damit wir zugleich von allen Sünden, die wir begangen haben, gereiniget und von allen Strafen, die wir dafür verdient haben, befreit werden.

In drängenden Nöthen.

Verschmähe nicht, allmächtiger Gott! Dein Volk, das in seinen Drangsalen zu Dir um Hilfe ruft; sondern komme, um der Ehre Deines Namens willen den Bedrängten mit Deiner rettenden Gnade entgegen.

Um Sonnenschein und heiteres Wetter.

Zu Dir, o Herr! rufen wir; erhöre unser demüthiges Flehen, und schenke, (nach langem Regen und ungünstiger Witterung) uns wieder heiteres, mildes Wetter; damit wir, die Du wegen ihren Sünden nach Deiner Gerechtigkeit gezüchtigt hast, durch Deine zuvorkommende Barmherzigkeit nun auch Deine Milde erfahren.

Um Regen.

O Gott, in dem wir leben, uns bewegen und sind! sende uns einen Regen herab, dessen Deine Erde bedarf, damit wir im Zeitlichen durch Deine Hilfe erquicket, desto zuversichtlicher nach dem Ewigen verlangen.

Bei Erdbeben — Sturm und Ungewitter.

Allmächtiger, ewiglebender Gott! Der Du auf die Erde herniederschauest und sie beben machest, schone der Zitternden und erbarme Dich der Flehenden, damit wir, die Dein Ernst, der die Grundfesten der Erde erschüttert und unsere Herzen mit Furcht erfüllet hat, nun auch Deine Milde und Güte, in Heilung der beschädigten Erde erfahren, und Dich stets durch ein heiliges Leben loben und preisen.

Bei Theuerung und Hungersnoth.

Gib uns, o Herr, um was wir im frommen Vertrauen zu Dir flehen, und mach uns von der Noth des Hungers frei, damit die Herzen der Sterblichen inne werden, daß dergleichen Züchtigungen um Deiner Gerechtigkeit willen über uns kommen, und um Deiner Erbarmungen willen wieder aufhören.

Bei ansteckenden Krankheiten.

O Gott, der Du nicht willst, daß der Sünder sterbe, sondern nur, daß er Buße thue! Sieh, Dein Volk kehrt nun im Geiste der Buße zu Dir zurück; blicke es gnädig an! Sieh! Dein Volk weihet sich jetzt auf's Neue wieder ganz Deinem Dienste; darum laß die Zuchtruthe Deiner Gerechtigkeit nicht länger über unsern Häuptern schweben.

Zur Zeit einer Viehseuche.

Gott, Dessen Vorsicht die Arbeiten der Menschen durch Beihilfe der Thiere erleichtert hat! erhöre unser Flehen, und laß sie die zu unsrem Lebensunterhalt kräftig mitwirken, unserm Gebrauche vor der Zeit nicht entzogen werden.

Gebet bei einem schweren Gewitter.

Wir bitten Dich, o Herr, wende ab von dem Hause der Deinen den Schaden, den dieses Gewitter anrichten könnte!

O Herr Jesu! Du hast einst dem Sturmwind und den tobenden Meereswellen geboten — und es entstand eine große Stille. Ach, erhöre das Gebet Deiner Familie, und gib, daß dieses Ungewitter glücklich vorüber gehe.

Nimm uns, um der Fürbitte Deiner heiligsten Mutter und aller Deiner Heiligen willen, in Deinen allmächtigen Schutz und bewahre uns vor zündenden und tödtenden Blitzen und verheerendem Hagelschlag!

Allmächtiger Gott! Der Du die ganze Natur so eingerichtet hast, daß selbst die heftigen Bewegungen der Luft zu unserer Erhaltung und Deiner Verherrlichung dienen müssen, o verleih, daß durch Deine Barmherzigkeit, auf diesen schreckenden Sturm wieder liebliche Stille folgen, und daß wir, die wir Deine Strafruthe fürchten, uns wieder Deiner Güte und Erbarmung erfreuen mögen!

O allmächtiger, barmherziger Gott! verschone uns, die wir jetzt zitternd zu Dir flehen,

und verwandle unsre Furcht vor den drohenden Gewitterwolken, vor Blitz, Donner und Stürmen, in Lob und Dank Deiner Barmherzigkeit.

Zu Erweckung der drei göttlichen Tugenden.

Glaube.

Ich glaube kräftiglich, daß nur Ein Gott sei in der Natur und Wesenheit, dreifach aber in den Personen, nämlich: Gott der Vater, Gott der Sohn und Gott der heilige Geist; daß Gott sei ein unendlich vollkommenes Wesen, ein Belohner des Guten und ein Bestrafer des Bösen; daß Gott der Sohn für uns sei Mensch geworden; daß Er wahrer Gott und Mensch zugleich sei; daß Er als Mensch für uns habe gelitten, und gestorben sei am heiligen Kreuze; daß die menschliche Seele unsterblich sei; und daß uns die Gnade Gottes zur Erlangung der ewigen Seligkeit nothwendig sei. Ich glaube Alles, was die heilige römisch-katholische Kirche befiehlt zu glauben, nur

allein darum, weil Du, o Gott! alles dasselbe geoffenbaret, der Du die ewige, unendliche Wahrheit und Weisheit bist, welche nicht kann betrügen, und auch nicht kann betrogen werden.

Hoffnung.

Ich hoffe von Dir mit festem Vertrauen, durch Deine Gnade und meine Mitwirkung das ewige Leben, die nothwendigen Mittel zur Seligkeit und die Verzeihung meiner Sünden; weil Du mir dieses Alles versprochen hast, der Du allmächtig und unendlich getreu in Haltung Deines Versprechens bist.

Liebe.

Ich liebe Dich über Alles, aus ganzem Herzen, aus ganzer Seele, aus ganzem Gemüthe, und aus allen Kräften, weil Du unendlich gut bist, sowohl in Dir selbst, als auch gegen uns Menschen. Ich verlange mit Dir ewig vereiniget zu sein, und nehme mir kräftiglich vor, Dir jederzeit getreulich zu dienen und Alles zu thun, was zur Erhaltung einer wahren Freundschaft mit Dir, meinem Gott, erfordert wird. — Ich liebe

auch meinen Nächsten, Freund und Feind, als wie mich selbst; wegen Deiner, nicht nur, weil sie von Dir erschaffen, und von Christo erlöset worden, sondern weil Du, o Gott! dieselben auch liebest.

Erweckung von Reu' und Leid.

Mein Gott und Herr! es ist mir leid und reuet mich vom Grunde meines Herzens, daß ich Dich, meinen liebsten Vater, meinen Gott, mein höchstes Gut, so ich über Alles liebe, beleidiget habe. Und aus eben dieser Liebe hasse und verabscheue ich alle meine Sünden. Ich nehme mir kräftig vor, mein Leben zu bessern; kräftige Mittel wider die Sünde anzuwenden; wahre Buße zu wirken, und Alles zu thun, was zur Erhaltung einer wahren Freundschaft mit Dir, meinem Gott, erfordert wird. Amen.

Gebet für die allgemeinen Anliegen der Christenheit.

Allmächtiger, ewiger Herr, himmlischer Vater! Sieh an mit den Augen Deiner grenzen-

losen Barmherzigkeit unsern Jammer, Elend und Noth. Erbarme Dich über alle Christgläubigen, für welche Dein eingeborner Sohn, unser lieber Herr und Heiland, Jesus Christus, in die Hände der Sünder freiwillig gekommen ist, und sein kostbares Blut am Stamme des heiligen Kreuzes vergossen hat.

Durch diesen Herrn Jesum Christum wende ab, gnädigster Vater! die wohlverdiente Strafe, gegenwärtige und zukünftige Gefahren, schädliche Empörungen, Kriegsrüstungen, Theuerung, Krankheiten und betrübte und armselige Zeiten.

Erleuchte und stärke in allem Guten die geistlichen und weltlichen Vorsteher und Regenten, damit sie Alles befördern, was zu Deiner göttlichen Ehre, zu unserm Heil, zum gemeinen Frieden und zur Wohlfahrt der ganzen Christenheit gedeihen mag.

Verleih uns, o Gott des Friedens! rechte Vereinigung im Glauben, ohne alle Spaltung und Trennung. Bekehre unsere Herzen zu wahrer Buße und Besserung unseres Lebens. Zünde in uns an das Feuer der Liebe. Gib uns einen Hunger und Eifer zu aller Gerechtigkeit, damit wir, als gehorsame Kinder,

im Leben und Sterben Dir angenehm und wohlgefällig seien.

Wir bitten auch, wie Du willst, o Gott, daß wir bitten sollen für unsere Freunde und Feinde, für Gesunde und Kranke, für alle betrübte und elende Christen; für die Lebendigen und für die Gestorbenen.

Dir, o Herr! sei einmal empfohlen unser Thun und Lassen, unser Handel und Wandel, unser Leben und Sterben. Laß uns Deine Gnade hier genießen und dort mit allen Auserwählten erlangen, daß wir in ewiger Freude und Seligkeit Dich ehren, loben und preisen mögen.

Das verleih uns, o Herr, himmlischer Vater! durch Jesum Christum, Deinen lieben Sohn, unsern Herrn und Heiland, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebt und regieret in Ewigkeit. Amen.

Litanei vom süßen Namen Jesus.

Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser
Herr, erbarme Dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel,
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Jesus, Du Sohn des lebendigen Gottes,
Jesus, Du Sohn Davids.
Jesus, Du Sohn der Jungfrau Maria,
Du allerheiligster Jesus,
Du mächtigster Jesus,
Du vollkommenster Jesus,
Du stärkster Jesus,
Du glorwürdigster Jesus,
Du gütigster Jesus,
Du liebster Jesus,
Du süßester Jesus,
Du wunderbarster Jesus,
Du holdseliger Jesus,
Du ehrwürdiger Jesus,
Jesus, Heiland der Welt,

Erbarme Dich unser!

Jesus, Du Mittler zwischen Gott und den Menschen,
Jesus, Du guter Hirt,
Jesus, unsere Zuflucht,
Du gnädigster Jesus,
Du auserwählter Jesus,
Du sanftmüthigster Jesus,
Du liebreichster Jesus,
Jesus, Du wahres Licht,
Jesus, Du ewige Weisheit,
Jesus, Du unendliche Güte,
Jesus, Du Eiferer der Seelen,
Jesus, Du köstliches Kleinod,
Jesus, Du Spiegel der Vollkommenheit,
Jesus, Du Vorbild aller Tugenden,
Jesus, Du Vater der Armen,
Jesus, Du Trost der Betrübten,
Jesus, Du Freude der Engel,
Jesus, Du König der Patriarchen,
Jesus, Du Erleuchter der Propheten,
Jesus, Du Meister der Apostel,
Jesus, Du Lehrer der Evangelisten,
Jesus, Du Stärke der Martyrer,
Jesus, Du Licht der Bekenner,
Jesus, Du Bräutigam der Jungfrauen,
Jesus, Du Krone aller Heiligen,

} Erbarme Dich unser!

Sei uns gnädig! Verschone uns, o Jesus!
Sei uns gnädig! Erhöre uns, o Jesus!

Von allem Uebel!
Von aller Gefahr,
Von Deinem Zorne,
Von den Nachstellungen des Teufels,
Von Pest, Hunger und Krieg,
Von Uebertretung Deiner Gebote.
Von Andrang aller Uebel,
Durch Deine Menschwerdung,
Durch Deine Ankunft,
Durch Deine Geburt,
Durch Deine Schmerzen,
Durch Deine Geißelung,
Durch Deinen Tod,
Durch Deine Auferstehung,
Durch Deine Himmelfahrt,
Durch Deine Freuden,
Durch Deine himmlische Glorie,
Durch die allersüßeste Jungfrau, Deine Mutter,
Durch die Fürbitte aller Deiner Heiligen,

Erlöse uns, o Jesus!

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt. Verschone uns, o Jesus!

O Du Lamm Gottes rc. Erhöre uns, o Jesus!

O Du Lamm Gottes rc. Erbarme Dich unser, o Jesus!

Christus, höre uns!

Christus, erhöre uns!
Herr, erbarme Dich unser!

Vater unser. — Gegrüßet.

V. Der Name des Herrn sei gepriesen.
R. Von nun an bis in Ewigkeit.
V. Herr, erhöre mein Gebet!
R. Und laß mein Rufen zu Dir kommen.

Gebet.

O Gott, der Du den glorwürdigsten Namen unsers Herrn Jesus Christus, Deines eingebornen Sohnes, den Gläubigen ganz lieblich und anmuthig, den bösen Geistern aber furchtbar und erschrecklich gemacht hast! verleih gnädig, daß Alle, welche diesen Namen Jesus andächtig auf Erden verehren, die Süßigkeit der heiligen Tröstung in diesem Leben empfangen und dort im zukünftigen die ewige Freude und die unendliche Seligkeit im Himmel erhalten und genießen mögen. Durch denselben Jesus Christus unsern Herrn, Deinen Sohn. Amen.

Lauretanische Litanei.

Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel. Erbarme Dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt. Erbarme Dich unser!
Gott heiliger Geist. Erbarme Dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott. Erbarme Dich unser!

Heilige Maria,
Heilige Gottesgebärerin,
Heilige Jungfrau der Jungfrauen,
Mutter Christi,
Mutter der göttlichen Gnade,
Du reinste Mutter,
Du keuscheste Mutter,
Du unversehrte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter,
Du Mutter des Schöpfers,
Du Mutter des Erlösers,
Du weiseste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,

} Bitt für uns!

Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du gütige Jungfrau;
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursache unserer Freude,
Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du vortreffliches Gefäß der Andacht,
Du geistliche Rose,
Du Thurm Davids,
Du elfenbeinerner Thurm,
Du goldenes Haus,
Du Arche des Bundes,
Du Pforte des Himmels,
Du Morgenstern,
Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterin der Betrübten,
Du Helferin der Christen,
Du Königin der Engel,
Du Königin der Patriarchen,
Du Königin der Propheten,
Du Königin der Apostel,
Du Königin der Martyrer,
Du Königin der Bekenner,
Du Königin der Jungfrauen,

Bitt für uns!

Du Königin der Heiligen. Bitt für uns!
Du Königin, ohne Mackel der Erbsünde empfangen. Bitt für uns!
Du Königin des heiligsten Rosenkranzes. Bitt für uns!
O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt. Verschone uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes 2c. Erhöre uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes 2c. Erbarme Dich unser, o Herr!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!

Gegrüßt seist Du Maria 2c.

Unter Deinen Schutz fliehen wir, o heilige Gottesgebärerin! Verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nöthen, sondern erlöse uns jederzeit von aller Gefährlichkeit, o Du glorwürdige und gebenedeite Jungfrau, unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin; versöhne uns Deinem Sohne, befiehl uns Deinem Sohne, stelle uns vor Deinem Sohne.

V. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin!

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

Wir bitten Dich, o Herr, Du wollest Deine Gnade in unsere Herzen eingießen, damit wir, die wir durch des Engels Botschaft Christi Deines Sohnes Menschwerdung erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung geführt werden. Durch denselben Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

℣. Bitt für uns, o heiliger Joseph!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

Wir bitten Dich, o Herr, laß uns durch die Verdienste des Bräutigams Deiner allerseligsten Gebärerin geholfen werden, damit, was unser eigenes Vermögen nicht erhalten kann, uns durch seine Fürbitte gegeben werde. Der Du lebst und regierest, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.



Jesus! Bist Du zu Hause?

Imprimatur.

Augustae Vindel. 25. Novemb. 1884.

Fr. Jos. Heim,
Vicarius in spirit. generalis.

Anhang.

Etliche ältere und neuere

Morgen-, Abend-, Tisch-, Fest- und Marien-Lieder.

Morgenlieder.

Daß mich Gott Vater diese Nacht
An Leib und Seel und Gut bewacht,
Deß sag' ich in der Morgenstund'
Lob, Ehr' und Dank von Herzensgrund.
O Jesu Christe, Gottes Sohn,
Mein treuer Heiland, Herzenswonn,
Du wollst durch's bittere Leiden dein
Auch heut' ein Schirm und Schild mir sein,
Gott heiliger Geist, du höchstes Gut,
Regier' heut' meinen Sinn und Muth,
Behüte mich vor Sünd' und Schand',
Geleit mich einst in's Vaterland.

Du lieber Gott, in dunkler Nacht
Hat mich mein Engelein bewacht;
Drum dank' ich Dir mit Herz und Mund,
Mein Gott, in dieser Morgenstund.

O Gott, laß doch mein Engelein
Auch heute immer bei mir sein,
Daß mich den ganzen langen Tag
Kein Leid noch Unfall treffen mag.

Mein Gott, ich bin noch schwach und klein,
Laß mich dein liebes Kindlein sein,
Und mache mich recht gut und fromm,
Daß ich zu Deinen Engeln komm.

Amen.

Die helle Sonn' leucht' jetzt herfür,
Fröhlich vom Schlaf aufstehen wir;
Gott Lob, der heut' uns diese Nacht
Behütet vor des Bösen Macht.

Herr Christ, den Tag auch uns behüt'
Vor Sünd' und Schand' durch Deine Güt',
Laß Deine lieben Engelein
Uns're Hüter und Wächter sein.

Daß unser Herz im G'horsam leb',
Dei'm Wort und Willen nit widerstreb';
Daß wir Dich stets vor Augen han
In allem was wir heben an.

Laß unser Werk gerathen wohl,
Was ein Jeder ausrichten soll,
Daß unsere Arbeit, Müh' und Fleiß
Gereich' zu Deinem Lob' und Preis.

Aus meines Herzens Grunde
Sag ich Dir Lob und Dank
In dieser Morgenstunde
Dazu mein Leben lang.

Daß Du mich hast aus Gnaden
In der vergangenen Nacht
Vor G'fahr und allem Schaden
Behütet und bewacht.

Du wollest auch behüten
Mich gnädig diesen Tag,
Vor bösen Feindes Wüthen,
Vor Sünden und vor Schmach.

Gott, dem ich's heimgestellt,
Mein Leib, mein Seel' und Leben
Sei Gott dem Herrn ergeben,
Er mach's, wie's ihm gefällt.

O Gott in Deinem Thron,
Dir sei Preis, Lob und Ehren
Durch Christum, Deinen Herren,
Dein' eingebornen Sohn.

O heilige Dreifaltigkeit,
O hochgelobte Einigkeit,
Gott Vater, Sohn und heil'ger Geist
Heut diesen Tag mir Beistand leist.

Mein Schöpfer steh' mir kräftig bei,
O mein Erlöser hilf mir frei,
O Tröster werth, weich' nicht von mir,
Mein Herz mit werthen Gaben zier'.

Herr, segne und behüte mich,
Erleuchte mich, Herr, gnädiglich,
Herr, heb auf mich Dein Angesicht
Und Deinen Frieden auf mich richt'.

Wach auf, mein Herz und singe
Dem Schöpfer aller Dinge,
Dem Geber aller Güter,
Dem treuen Menschenhüter.

Du sprichst: mein Kind nun liege
Und Niemand Dich betrübe,
Schlaf wohl, laß Dir nicht grauen,
Du sollst die Sonne schauen.

Dein Wort, das ist geschehen,
Ich kann das Licht noch sehen:

Vor Noth bin ich befreit,
Dein Schutz hat mich erneut.

Mit Segen mich beschütte,
Mein Herz sei Deine Hütte,
Dein Wort sei meine Speise,
Bis ich gen Himmel reise.

Früh am Morgen Jesus gehet
Und vor allen Thüren stehet,
Klopfet an, wo man geflehet:
Komm', Herr Jesu, unser Gast!

Nun, ich lasse Dich nicht dorten,
Thu' Dir auf des Herzens Pforten,
Rufe Dich mit süßen Worten:
Eile Jesu, kehre ein!

Wollest täglich bei uns bleiben,
Alle Feinde vor uns treiben,
Uns in's Buch des Lebens schreiben
Und der gute Hirte sein.

Amen, ja es soll geschehen!
Jesus wird heut' mit uns gehen
Und wir werden fröhlich sehen,
Daß er uns nicht läßt allein.

Etliche ganz kurze Morgengebetlein.

1.

Du lieber Heiland Jesus Christ,
Der für uns Kinder kommen ist,
Wollst heute bei uns kehren ein
Und Deiner Schäflein Hirte sein. Amen.

2.

Mein Herzchen ist klein,
Kann Niemand drin wohnen
Als Jesus allein.
Jesus im Herzen,
Christus im Sinn,
In Gottes Namen geh' ich hin. Amen.

3.

Du lieber Gott, ich preise Dich,
Und danke Dir herzinniglich,
Daß Du in der vergang'nen Nacht
Uns hast behütet und bewacht.

Beschirme uns auch diesen Tag,
Daß uns kein Uebel treffen mag!
Mach' uns recht fleißig, fromm und gut,
Nimm uns in Deine treue Hut. Amen.

4.

Wie fröhlich bin ich aufgewacht,
Wie hab' ich geschlafen so sanft die Nacht.
Hab' Dank im Himmel, Du Vater mein,
Daß Du hast wollen bei mir sein.
Nun sieh' auf mich auch diesen Tag,
Daß mir kein Leid's geschehen mag.

5.

Lieber Vater hoch im Himmel,
Merk' auf Deines Kindes Fleh'n!
Laß mich heut' und alle Tage,
Herr, in Deinem Segen steh'n.
Mög' Dein Geist uns stets regieren,
Lehre uns gehorsam sein.
Führe uns auf Deinen Wegen,
Herr, in Deinen Himmel ein.

Vor Tisch.

Herr Gott Vater im Himmelreich,
Wir Deine Kinder allzugleich
Bitten Dich gar aus Herzensgrund,
Speis' uns All' zu dieser Stund.

Thu' auf Deine reiche, milde Hand,
Behüt' uns auch vor Sünd' und Schand',
Und gib uns Fried' und Einigkeit,
Bewahr' uns auch vor theurer Zeit,
Damit wir leben seliglich,
Dein Reich besitzen ewiglich
In unser's Herren Christi Namen,
Begehrt ihr das — so sprechet:

Amen.

O treuer Gott vom Himmelreich,
Herzlich wir Dich thun ehren,
Weil Du aus Gnaden väterlich
Uns Menschen thust ernähren
Mit Speis' und Trank, beid' früh und spat,
Daß uns des Hungers Noth nicht schad',
Zu loben Deinen Namen.

Wie allzeit, so ernährst uns noch
Aus großer Gnad' und Güten
Mit Speis' und Trank, drängt uns schon hoch
Die Noth, thust uns behüten.
Ob wir schon solch's nicht würdig sein,
Von wegen der Sünden groß und klein,
Groß ist Dein' Huld und Gnade.

D'rum lieber Herr Jesu Christ,
Gesegne uns die Speise,
Die jetzo aufgetragen ist,
Gib, daß wir Dich d'rum preisen
Von Herzen mit fröhlichem G'sang
Sagen Dir Lob', Ehr', Preis und Dank
Allzeit in Ewigkeit. Amen.

All' Augen hoffen auf Dich, Herr,
Die Speis' gibst ihnen nach Begehr',
Und tränkest sie zur rechten Zeit,
Daß Noth und Mangel seien weit.
So fein hat Jed's sein' Unterhalt,
Im Meer, Luft, Erden mannigfalt,
Und was sonst lebt in Deiner G'walt.

Im Feld haben die Blümlein zart,
Ihr Zier und G'schmück auf manche Art;
Die Blümlein grünen in dem Wald,
Ein jedes lebt nach seiner G'stalt;
Den Räblein geht ihr' Speis' nit ab,
Die trägt ihnen zu der alte Rab,
Die andern haben sonst ihr Gab'.

Einem Jeden schaffest Du sein Recht,
Kein' Kreatur ist Dir zu schlecht;
Kein' Vatern man dergleichen find't,
Der so versorget seine Kind',

Wie Du von uns treibest Noth,
Wenn Du uns gibst das täglich Brod
Nach Deiner Güt', Du treuer Gott.

Darum Dein Nam' gelobet sei,
Die Speis' uns ferner benedei',
Und was Du uns mehr gibst, o Herr,
Zu unserer Noth auch weiter b'scheer,
Die wir wollen Dir dankbar sein
Zu Deinem Lob von Sünden rein
Und bleiben in der Liebe Dein.

Bescheer' uns Herr das täglich Brod,
Vor Theuerung und vor Hungersnoth
Behüt' uns durch Dein lieben Sohn,
Gott Vater in dem höchsten Thron.

O Herr, thu' auf Dein' milde Hand,
Mach' uns Dein' Gnad' und Güt' bekannt:
Ernähr' uns, Deine Kindelein,
Der Du speis'st alle Vögelein.

Erhörst Du doch der Raben Stimm',
D'rum unsere Bitt' auch Herr vernimm';
Denn aller Ding Du Schöpfer bist,
Und allem Vieh sein Futter gibst.

Gedenk' nicht uns'rer Missethat
Und Sünd', die Dich erzürnet hat:

Laß scheinen Dein Barmherzigkeit,
Daß wir Dich lob'n in Ewigkeit.

O Herr, gib uns ein fruchtbar Jahr,
Die liebe Feldfrucht uns bewahr':
Vor Theuerung, Hunger, Seuch' und Streit
Behüt' uns Herr zu dieser Zeit.

Unser lieber Vater Du bist,
Weil Christus unser Bruder ist:
D'rum trauen wir allein auf Dich
Und woll'n Dich preisen ewiglich.

Gesegn' uns Herr die Gaben Dein,
Die Speis' laß uns're Nahrung sein
Hilf, daß dadurch erquicket werd'
Der dürft'ge Leib auf dieser Erd'.

Aber dies zeitlich Brod allein
Kann uns nit g'nug zum Leben sein:
Dein göttlich Wort die Seele speist
Hilft uns zum Leben allermeist.

D'rum gib uns Beides Herre Gott,
Hilf endlich uns aus aller Noth:
So preisen wir Dein' Gütigkeit
Hier und auch dort in Ewigkeit.

Allmächtiger Schöpfer und Gott,
Der Du all's, was Leben hat,
Erhaltst wunderbarlicher Weis'
Und ernähreſt mit leiblicher Speiſ'.

Du läßt die Nahrung jedem Thier
Aus der Erde wachſen herfür,
Dem Menſchen gibſt auch Speiſ' und Trank,
Des zu genießen zu Nutz und Dank.

Der Menſch lebt nicht vom Brod allein,
Sondern aus Deinem Wort ſo rein,
Durch welches all' Ding' erſchaffen ſchweben,
Haben und behalten ihr Kraft und Leben.

Wenn du ihnen entziehſt deine Macht,
So werden ſie zu nichte gemacht;
Von Dir alles das Leben hat,
Und wenn Du willſt, ſo iſt es todt.

Aus Deiner großen Mildigkeit
Werden uns all' Wohlthaten erzeigt,
Und wo nicht iſt der Segen Dein,
Daſelbſt kann kein Gedeihen ſein.

Nach Deiner väterlichen Weiſ'
Geſegn' uns unſer Trank und Speiſ',
Daß wir's brauchen mit Mäßigkeit
Und genießen mit Dankbarkeit.

Und wie Du unseren Leib so speist,
Auch uns gnädig erhalt'st und kleid'st,
Also gib auch der Seel' ihr Speis'
Und erhalt' uns zu Deinem Lob und Preis.

All' Augen hoffen auf Dich, o Herr,
Die Thiere auf Erden, in Luft und Meer,
Gibst ihnen Speis zur rechten Zeit,
Thust Deine milde Hand auf weit und breit.
Was nur auf Erden thut leben und regen,
Ernährst Du allzeit mit Deinem Segen.
Der Mensch aber lebt nicht allein vom Brode,
Sondern er lebt auch von Gottes Worte.
Sei gesegnet unser Speis' und Trank,
Daß wir's genießen mit Lob und Dank.
Was Du uns, Gott, bescheeret hast,
Das sich ein Jedes genügen laß.
Und heben auf, was übrig ist,
Daß nichts umkomm', noch verwüst.
Daß wir auch ehren die armen Leut
Mit Speis' und Trank, Herberg und Kleid.
Und wir so gehen zum Himmel ein,
Wo ewige Freud' und Wonn' wird sein.

Speis' uns, Gott, Deine Kinder,
Kehr' zu Dir uns arme Sünder;
Sprich den Segen zu den Gaben,
Die wir jetzo vor uns haben,

Daß sie uns zu diesem Leben
Stärke, Kraft und Nahrung geben,
Bis wir endlich mit den Frommen
Zu der Himmelsmahlzeit kommen.

Ganz kurze Gebetlein vor Tisch.

Jesus Christ sei unser Gast,
Und segne, was Du uns bescheeret hast.

Herr, wir gehen zu dem Essen,
Laß uns Deiner nicht vergessen,
Denn Du bist das Lebensbrod.
Speise Du auch uns're Seelen,
Die wir Dir jetzt anempfehlen,
Steh' uns bei in aller Noth.
Gib, daß wir nach dieser Erden
Deine Gäst' im Himmel werden.

Nach Tisch.

Nun laßt uns Gott, dem Herren,
Dank sagen und ihn ehren
Für alle seine Gaben,
Die wir empfangen haben.

Den Leib, die Seel, das Leben
Hat er allein gegeben;
Dieselben zu bewahren,
Thät er nie etwas sparen.

Wir bitten Deine Güte,
Daß sie hinfort behüte
Die Großen und die Kleinen,
Du kannst's nicht böse meinen.

Erhalt' uns in der Wahrheit,
Laß kommen uns zu Deiner Klarheit,
Und preisen Deinen Namen,
Durch Jesum Christum, Amen.

O Herr, wir sagen Dir Lob und Dank
Für Dein väterlich Speis' und Trank;
Daß uns so reichlich hast gespeist,
Dein' Treu' und Lieb' an uns erweist.

Gib nun auch das Gedeih'n dazu,
Unserem Leib' Gesundheit und Ruh',
Damit all' unser Wandel und Pflicht
Sei einzig nur auf Dich gericht.

Deinen Namen stets zu preisen,
Die Armen versorgen und speisen,
Unser Kreuz zu tragen williglich,
Deiner Freud' genießen ewiglich.

Herr Gott Vater wir bitten Dich,
Verleih' uns Frieden gnädiglich,
Daß wir in Gutem nehmen zu,
Das Bös' ein Jeder meiden thu'.

Bewahr' uns lieber Herre Gott,
Vor Sünd und Schand, vor jähem Tod,
Vor Feuer, Wasser, theurer Zeit,
Vor Krankheit und Herzeleid.

Des Herrn groß' Barmherzigkeit,
Sein' Gnad' und göttliche Wahrheit
Bleib' über uns in Ewigkeit.

Ihm ist gar nichts verborgen,
Er thut für uns alle sorgen,
Den Abend wie den Morgen.

Der Herr stets unser gedenket,
Er hat uns gespeist und getränket,
Sein Gnad' und Gab' uns geschenket.

Er hat uns reichlich gespeiset,
Sein Lieb' an uns beweiset,
Gott sei gar hoch gepreiset.

Das Uebrig' thut aufheben,
Dem Armen thut gerne geben,
Gott zahlt in jenem Leben.

Gott woll' uns allzeit mehren,
Die täglich Nahrung b'scheeren,
Und vom Bösen uns abkehren.

Wir soll'n uns auch befleißen,
Der Seelen suchen ihre Speisen,
Mit Gottes Wort unterweisen.

Darum sing Lob mit Ehren
Jesu Christo, unserm Herren,
Er woll' uns weisen und lehren.

Gott Vater, Sohn und hl. Geist
Sei höchstes Lob und Dankbarkeit,
Von Anfang bis in Ewigkeit.

Wir danken Dir, ewiger Gott,
Der aus Barmherzigkeit und Gnad'
Unser Leben mit zeitlicher Speis
Erhältst ganz väterlicher Weis'.

Gib', daß wir der Gaben Dein
Recht genießen und Dir dankbar sein,
Daß wir zu allem guten Werk
Von Dir empfangen Gnad' und Stärk'.

Speis' auch unsere Seele gnädiglich,
Daß wir nach Deinem Worte würdiglich,
Leben in rechter Gottseligkeit,
Meiden alle Sünd' und Bosheit.

Mach' uns theilhaftig, lieber Gott,
Deiner Barmherzigkeit und Gnad',
Daß wir hier leben seliglich
Und dort Dich loben ewiglich.

Lobt Gott in seinem höchsten Thron,
Daß er uns groß Gnad' hat thon,
Er hat sein' Segen uns gesandt,
Er hat uns g'speist, er hat uns tränkt,
Darum preisen wir Gott um seine Wohlthat,
Die er uns armen Sündern erwiesen hat.
Verzeih' uns auch unsere Missethat
Und theil' uns mit Dein' göttlich' Gnad.

Behüt' uns, Herr, alle Tag' und Stund',
Vor Sünd' und Schand' und vor der Hölle
Grund.
Verleih' uns Frieden und Einigkeit,
Den Abgestorbenen gib die ewig' Freud.
Gott Vater, Sohn und heil'ger Geist
Sei gelobt, geehrt und hochgepreist.

Danket dem Herrn, denn er ist sehr
freundlich.
Und seine Güt' und Wahrheit bleibet
ewiglich.

Der als ein barmherziger gütiger Gott,
Uns bedürftige Geschöpf' gespeiset hat.

Singet ihm aus Herzensgrund mit Innigkeit,
Lob und Dank sei Dir, Gott Vater in Ewigkeit.

Der Du uns als reicher, milder Vater
Speisest und tränkst, deine armen Kinder.

Verleih', daß wir Dich recht lernen erkennen
Und nach Dir ewigen Vater uns sehnen.

Durch Jesum Christum, Dein' allerliebsten
Sohn,
Welcher unser Mittler ist vor Deinem Thron.

Der helf' uns allsammt allhie zugleich
Und mach' uns Erben in sein's Vaters Reich.

Zu Lob und Ehren seines heiligen Namen,
Wer das begehrt, der sprech' von ganzem
Herzen: Amen!

Wir loben Dich Herr in Deinem Thron,
Daß Du uns hast gespeiset schon
Mit Deinen lieben Gaben werth,
Als Speis' und Trank, wie wir's begehrt,
Deß sagen wir Dir Preis und Ehr.
Das täglich Brod uns weiter b'scheer,
Ohn' Ueberfluß — ist unser Begehr.

Wir danken Gott für seine Gaben,
Die wir von ihm empfangen haben,
Und bitten unseren lieben Herrn,
Er wolle uns allzeit mehr bescheeren.

Und speisen uns mit seinem Wort,
Daß wir satt werden hier und dort.
Ach, lieber Herr, Du wollst uns geben
Nach dieser Zeit das ew'ge Leben.

Kurze Gebetlein nach Tisch.

Wir danken Dir Herr Jesu Christ,
Daß Du unser Gast geworden bist.
Bleib' Du bei uns, so hat's nicht Noth,
Du bist das rechte Lebensbrod.

Wir loben Dich und sagen Dank
Für Alles, auch für Speis' und Trank.
Laß uns, wenn wir einst auferstehen,
Zu Deinem Himmelsmahle gehen.

Abendlieder.

Müde bin ich, geh' zur Ruh',
Schließe meine Augen zu;
Vater laß die Augen Dein
Ueber meinem Bette sein.

Hab' ich Unrecht heut' gethan,
Sieh es, lieber Gott, nicht an:
Deine Gnad' und Jesu Blut
Macht ja allen Schaden gut.

Alle, die mir sind verwandt,
Gott, laß ruh'n in Deiner Hand:

Alle Menschen, groß und klein
Sollen Dir befohlen sein.

Kranken Herzen sende Ruh',
Nasse Augen schließe zu:
Gott im Himmel halte Wacht
Gib uns allen gute Nacht. Amen.

Herr Jesu Christ behüt' uns heunt,
In dieser Nacht vor'm Bösen Feind,
Und laß uns in Dir ruhen sein,
Vor allem Uebel sicher sein.

Obschon die Augen schlafen ein,
Soll unser Herz doch bei Dir sein;
Halt' über uns Dein' rechte Hand,
Laß' uns nicht fall'n in Sünd und Schand.

Befiehl Dein'm Engel, daß er komm'
Und uns bewach', Dein Eigenthum;
Gib uns die lieben Wächter zu,
Daß wir vor'm Bösen haben Ruh'.

So schlafen wir im Namen Dein,
Dieweil die Engel bei uns sein.
Du heilige Dreifaltigkeit,
Wir loben Dich in Ewigkeit.

O Jesu, treu'ster Heiland mein,
Ich geh' in mein Bettkämmerlein;
Ich will mich legen in die Ruh,
Schließ Du die Thür selbst nach mir zu.

Verzeih' mein' Sünd aus Gnaden mir,
Was Bös ist, treibe weit von hier,
Breit' über mich Dein' Flügel aus,
Laß' stehen die Engel um das Haus.

Behüt' vor Feuer und Wassersnoth,
Vor einem bösen, schnellen Tod;
Vor allem Uebel und Gefahr,
Mich und all' Deine Christenschaar.

Wenn ich nun schlaf', wach Du für mich,
Treib' alles Unglück hinter sich;
Laß mich zu Deinem Lob aufsteh'n
Und fröhlich an meine Arbeit geh'n.

O heiligste Dreifaltigkeit,
Du hochgelobte Einigkeit,
Die Sonne weicht mit ihrem Schein,
Leucht Du uns in das Herz hinein.

Des Morgens, Herr, Dich preisen wir,
Am Abend beten wir zu Dir

Und rühmen Deine Herrlichkeit,
Von nun an bis in Ewigkeit.

Gott Vater in dem höchsten Thron
Und Jesus Christ sein lieber Sohn,
Mitsammt dem werthen heil'gen Geist
Sei nun und immerdar gepreist.

Bald ist es wieder Nacht,
Mein Bettlein ist gemacht,
Drein will ich mich legen
Mit Gottes Segen,
Weil er die ganze Nacht
Mich treulich bewacht.

Da schlaf' ich fröhlich ein,
Gar sicher kann ich sein.
Vom Himmel geschwinde
Kommen Englein linde
Und decken still mich zu
Und schützen meine Ruh'.

Und wird's dann wieder hell,
Da wecken sie mich schnell;
Dann spring' ich so munter
Vom Bettlein herunter.
Hab' Dank, Gott Vater, Du!
Ihr lieben Englein auch dazu!

Ich will schlafen, wache Du
Hirt' und Hüter Deiner Schafe!
Schließ' die müden Augen zu,
Decke mich in meinem Schlafe,
Gib mir Deiner Engel Wacht,
Liebster Jesu, gute Nacht.

Wenn ich träume, sei's von Dir
Und den lieben Heil'gen allen,
Die in schöner Pracht und Zier
Durch den Himmel mit Dir wallen!
Grüße, die mir sind bekannt,
Dort zu Deiner rechten Hand! Gute Nacht!

Gute Nacht, Herr Jesu Christ,
Ach vergib, wo ich gefehlet,
Und weil Du so gütig bist,
Sei Dir nichts davon verhehlet,
Hilf mir morgen besser sein.
Gute Nacht, nun schlaf' ich ein.

Gott Vater, Du im Himmelreich,
Der Du allmächtig bist und reich,
Wir danken Dir mit Innigkeit
Und loben Deine Gütigkeit.

O Herr, behüt' uns Tag und Nacht
Mit Deiner Treu' und großen Macht,

Vor Allem, was uns schädlich ist,
Durch unsern Herrn Jesum Christ.

Heiliger Schutzengel Gottes mein,
Laß mich Dir empfohlen sein:
Heut', diesen Tag und alle Stund',
Bis meine Seel' in Himmel kommt.

O lieber Gott im Himmel droben,
Der Tag ist hin, es kommt die Nacht,
Nun will ich Dich von Herzen loben,
Daß Du so treulich mich bewacht
Durch Deiner lieben Engel Hut,
O Gott, Du bist so treu und gut!

Dein Kind will sich nun niederlegen,
O lieber Gott, zur stillen Ruh',
So decke Du mit Deinem Segen,
Mit Deiner Liebe warm mich zu;
Behüte mich die ganze Nacht
Durch Deiner lieben Engel Wacht.

Herr, Deinen süßen Frieden sende
Dem Vater und dem Mütterlein,
Und halte Deine starken Hände
Auch über den Geschwistern mein,
Und führ' uns all' nach dieser Zeit
In Deines Himmels Seligkeit. Amen.

Nun ruhen alle Wälder,
Vieh, Menschen, Städt' und Felder,
Es schläft die ganze Welt.
Der Tag ist nun vergangen,
Die güld'nen Sternlein prangen
Am blauen Himmelszelt.
Breit' aus die Flügel beide,
O Jesu, meine Freude,
Und nimm Dein Küchlein ein.
Will mich der Feind verschlingen,
So laß die Englein singen:
Dies Kind soll unverletzet sein.
Auch euch, ihr meine Lieben,
Soll heute nicht betrüben
Ein Unfall noch Gefahr.
Gott laß euch selig schlafen,
Stell' euch die güld'nen Waffen
Um's Bett und seiner Engel Schaar.

Etliche ganz kurze Abendgebetlein.

1.

Gott behüt' mich diese Nacht
Durch der lieben Engel Wacht,
Mache mich durch Christi Blut
Rein von Sünden, fromm und gut.
Amen.

2.

Guter Gott im Himmel Du,
Meine Augen fallen zu,
Will mich in mein Bettchen legen,
Gib Du nun mir Deinen Segen.
Lieber Gott, das bitt' ich Dich:
Bleib' bei mir, hab' Acht auf mich. Amen.

3.

Lieber Gott, nun schlaf' ich ein,
Schicke mir ein Engelein,
Laß es an dem Bette steh'n,
Und nach meinem Herzen seh'n,
Daß es werde fromm und rein,
Wie es muß im Himmel sein. Amen.

4.

Abends, wenn ich schlafen geh',
Vierzehn Engel bei mir steh'n:
Zwei zu meiner Rechten,
Zwei zu meiner Linken,
Zwei zu meinen Häupten,
Zwei zu meinen Füßen,
Zwei, die mich decken,
Zwei, die mich wecken,
Zwei, die mich weisen
In das himmlische Paradeisen.

Allgemeine Gebetlein.

1.

Lieber Gott mach' mich fromm,
Daß ich zu Dir in Himmel komm. Amen.

2.

Lieber Gott, ich bin noch klein,
Mache Du mein Herze rein,
Daß sonst Niemand d'rinnen wohne,
Als Herr Jesus Christ allein.

3.

Ach, lieber Gott, ich bitte Dich,
Ein frommes Kind laß werden mich;
Wenn ich's aber nicht sollt werden,
Nimm mich lieber von der Erden,
Nimm mich in Dein Himmelreich,
Und mach' mich Deinen Engeln gleich. Amen.

4.

Ich bin ein Kindlein arm und klein,
Und meine Kraft ist schwach;
Ich möchte gerne selig sein,
Und weiß nicht, wie ich's mach'.
D'rum, lieber Heiland, rath' mir Du
Und zeige mir's recht an,
Wie ich, was Bös ist, von mir thun
Und selig werden kann.

Ein paar Kreuz- und Trostlieder.

1.

Wer nur den lieben Gott läßt walten,
Und hoffet auf ihn alle Zeit,
Den wird er wunderbar erhalten
In allem Kreuz und Traurigkeit:
Wer Gott dem Allerhöchsten traut,
Der hat auf keinen Sand gebaut.

Sing', bet' und geh' auf Gottes Wegen,
Verricht' das Deine nur getreu,
Und trau' des Himmels reichem Segen,
So wird er bei Dir werden neu:
Denn, welcher seine Zuversicht
Auf Gott setzt, den verläßt er nicht.

2.

Befiehl Du Deine Wege,
Und was Dein Herze kränkt,
Der allertreusten Pflege
Des, der den Himmel lenkt.
Der Wolken, Luft und Winden
Gibt Wege, Lauf und Bahn,
Der wird auch Wege finden,
Da dein Fuß gehen kann.

Weg hast Du allerwegen,
An Mitteln fehlt's Dir nicht;
Dein Thun ist lauter Segen,
Dein Werk ist lauter Licht.
Hoff', o du arme Seele,
Hoff' nur und wart' der Zeit,
So wirst du schon erblicken
Die Sonn' der schönsten Freud'.

Weihnachtslieder.

O du fröhliche,
du selige,
Gnadenbringende
Weihnachtszeit!

Welt ging verloren,
Christ ist geboren.
Freue dich, freue dich,
O Christenheit!

O du fröhliche,
O du selige
Gnadenbringende
Weihnachtszeit!

Christ ist erschienen,
Uns zu versöhnen.
Freue dich, freue dich,
O Christenheit!

O du fröhliche
O du selige
Gnadenbringende
Weihnachtszeit!

Himmlische Heere
Jauchzen dir Ehre.
Freue dich, freue dich,
O Christenheit!

Gelobt seist Du, Herr Jesu Christ,
Daß Du Mensch geboren bist
Von einer Jungfrau rein und klar,
Deß freuet sich der Engelschaar.

Des ewigen Vaters einig Kind
Jetzt man in der Krippen find't;
In unser armes Fleisch und Blut
Verkleidet sich das ewig Gut.

Den aller Weltkreis nie beschloß,
Der lieget in Mariens Schooß;
Er ist ein Kindlein worden klein,
Der alle Ding' erhält allein.

Das ewig' Licht geht da herein
Und gibt der Welt ein' neuen Schein;
Es leuchtet wohl mitten in der Nacht,
Und uns zu Lichtes-Kindern macht.

Der Sohn des Vaters, Gott von Art,
Ein Gast in der Welt hie ward,
Und führt uns aus dem Jammerthal
Als Erben in des Himmels Saal.

Er ist auf Erden kommen arm,
Daß er unser sich erbarm,
Und in dem Himmel mache reich
Und seinen lieben Englein gleich.

Das hat er Alles uns gethan,
Sein' groß' Lieb' zu zeigen an;
Deß freue sich alle Christenheit,
Und dank ihm deß in Ewigkeit.

Osterlieder.

O du fröhliche,
du selige,
Gnadenbringende
Osterzeit!

Welt lag in Banden,
Christ ist erstanden.
Freue dich, freue dich,
O Christenheit!

O du fröhliche,
O du selige,
Gnadenbringende
Osterzeit!

Tod ist bezwungen,
Leben errungen,
Freue dich, freue dich,
O Christenheit!

O du fröhliche,
O du selige,
Gnadenbringende
Osterzeit!

Kraft ist gegeben,
Laßt uns Ihm leben!
Freue dich, freue dich,
O Christenheit!

Christ ist erstanden
Von der Marter alle,
Deß sollen wir alle froh sein,
Christ soll unser Trost sein.

Wär' er nicht erstanden,
Die Welt wär' vergangen;
Seit daß er erstanden ist,
So loben wir den Herrn Christ.
Alleluja! Alleluja! Alleluja!

Jesus lebt: mit ihm auch ich:
Tod, wo sind nun deine Schrecken?
Er, er lebt und wird auch mich
Von den Todten auferwecken.
Gott erfüllt, was Er verspricht:
Dies ist meine Zuversicht.

Jesus lebt: sein Heil ist mein,
Sein sei auch mein ganzes Leben.
Reines Herzens will ich sein
Und dem Bösen widerstreben.
Er gibt Kraft zu dieser Pflicht:
Dies ist meine Zuversicht.

Jesus lebt: ich bin gewiß,
Nichts soll mich von Jesu scheiden,
Keine Macht der Finsterniß,
Keine Herrlichkeit, kein Leiden.
Er verläßt die Seinen nicht:
Dies ist meine Zuversicht.

Pfingstlieder.

O du fröhliche
du selige,
Gnadenbringende
Pfingstenzeit!

Christ unser Meister,
Heiligt die Geister.
Freue dich, freue dich,
O Christenheit!

O du fröhliche,
O du selige,
Gnadenbringende
Pfingstenzeit.

Führ', Geist der Gnade,
Uns Deine Pfade.
Freue dich, freue dich,
O Christenheit!

O du fröhliche,
O du selige,
Gnadenbringende
Pfingstenzeit!

Uns, die Erlösten,
Geist, willst du trösten,
Freue dich, freue dich,
O Christenheit!

Komm' heil'ger Geist, o Schöpfer Du,
Sprich Deinen armen Seelen zu;
Erfüll' mit Gnaden, süßer Gast,
Die Brust, die Du geschaffen hast.

Der Du ein Tröster bist genannt,
Des Allerhöchsten Gottes Pfand,
Du Liebesquell, Du Lebensbrunn,
Du Herzenströster, Gnadensonn.

Du siebenfaches Gnadengut,
Du Hand des Herrn, die Wunder thut,

Du lösest aller Zungen Band,
Gibst frei das Wort in alle Land.

Zünd' uns ein Licht an im Verstand,
Entflamm' das Herz in Liebesbrand,
Stärk' unser schwaches Fleisch und Blut
Durch Deiner Gottheit starken Muth.

Den Feind treib' von uns weit hinweg
Und bring' uns auf des Friedens Steg,
Daß wir, durch Deine Huld geführt,
Vom Bösen bleiben unberührt.

Lehr' uns den Vater kennen wohl,
Und wie den Sohn man ehren soll;
Im Glauben mache uns bekannt,
Wie Du von Beiden wirst gesandt.

Marienlieder.

1.

Ave Maria.

Meeresstern, ich Dich grüße,
Mutter Gottes, süße.
Du Rose ohne Dorne,
Du von Gott erkorne.

Du Lilie ohne Gleichen,
Der selbst die Engel weichen.
Du Quelle aller Freuden,
Du Trösterin im Leiden.
Hoch auf Deinem Throne,
Aller Jungfrauen Krone,
Wollst uns ein reines Leben
Und sich're Reise geben.
Dich als Mutter zeige,
Gnädig zu uns neige.
Nimm uns in Deine Hände,
Jesum uns zuwende.

2.

Maria, Mutter Gottes rein,
Du bist wahr' Trost und Zuflucht mein,
Ich klag' Dir hier mein Elend all'
Und alle meine Herzensqual.
Bitt' für mich Dein Kind Jesu Christ,
Da dies sein göttlicher Wille ist;
Zeig' Dein verwundtes Herz hiemit,
Sprich: Sohn, erhör' des Sünders Bitt',
Straf' ihn nicht nach Verdiensten sein,
Daß er nicht komm' zur Höllenpein;
Hilf', daß er nicht zu Schanden werd',
In Angst und Trübsal hier auf Erd'.
Sohn, Gott und Heiland Jesu Christ,
Der Du allein sein Helfer bist.

3.

Maria zart, von edler Art,
Deines Gleichen nie geboren ward,
Hast mir mein Herz umfangen.
Auf Deinem Haupt trägst Du die Kron',
Bist mein Trost, mein Verlangen;
Sei mir geliebt aus Herzensgrund,
Gegrüßt seist auch zu jeder Stund'.
Ich hoff' Dein' Huld zu werben,
Die Du mir send' an meinem End',
Dann will ich fröhlich sterben.
Von Dir will ich nicht lassen ab,
So lange ich das Leben hab',
In allen meinen Leiden;
In Angst und Noth, bis in den Tod,
Woll' Du von mir nicht scheiden.
Mein Gott und Heiland Jesu Christ,
Wie wohl Du allein mein Helfer bist,
So soll'n wir doch verehren
Die Mutter Dein in uns'rer Pein;
Wollst gnädiglich sie hören.
Durch Deinen schweren bittern Tod,
Errett' mich aus der Sünden Noth
An meinem letzten Ende.
Erlös' mein' Seel' aus Angst und Pein,
Nimm sie in Deine Hände.

4.

Maria, Königin, ehrenreich
Der Engelein im Himmelreich,
Kaiserin aller Himmelsschaaren.
Thu' uns in aller Noth bewahren.
Erwirb' uns, daß Dein Sohn uns schon',
Uns nicht nach unsern Sünden lohn'.
O Mutter steh' uns allzeit bei,
Bitt', daß er uns gnädig sei,
Fürnehmlich in der letzten Noth,
Wenn wir im Kampf sind mit dem Tod.
Bewahr' die ganze Christenheit,
Du Mutter der Barmherzigkeit.
Mit Jesu, Deinem lieben Kind,
Sein' und Dein' Lieb in uns entzünd'.
O Jungfrau, alles Preises werth,
Erlang' uns Fried' hier auf der Erd'.
Behüt' die Kirch' durch Dein' Fürbitt,
Damit der Feind ihr schade nit.
Allen, so Dich von Herzen ehren,
Denen thu' von Gott all's Gut's begehren,
Bitt', daß sie Jesum unendlich loben,
Hie zeitlich und im Himmel droben.

5.

Maria, Jungfrau engelgleich,
Mutter aller Gnaden reich,
Des Christenherzens Süßigkeit
Und Zierde aller Christenheit.

Aller Jungfrauen Krone
Und engelhelle Sonne!
O Rosenroth, o Lilienweiß,
O Blümlein schön, o Freudenpreis,
O Morgenstern, o Sonnenglanz,
O auserwählter Rosenkranz,
O süßer Thau, o Gottes Thron,
Der Engel Freud', der Seele Lohn,
Des Kindes Trost, der Gnaden Hut,
Der Welten Licht, der Sonne Gluth,
O werthe Jungfrau, Spiegel klar,
Du bist, die Gottes Sohn gebar,
O thu' mir auf Dein' Gnadenschrein,
Und hör' auf mein nach Hülfe Schrei'n,
Erfreue mir die Seele mein,
Thu' mir auf die Augen Dein,
Sieh an meines Herzens Noth,
Vertreib vor mir den ew'gen Tod,
Und send' mir Deine Gnadenhand
Und lös vor mir der Sünde Band.
Leib' und Seel' befehl' ich Dir,
O, liebste Maria, helfe mir,
Und hilf mir nun und alle Tag,
Daß ich im Tode nicht verzag.
Hilf, daß ich komm dahin,
Wo ich bei den Engeln bin.

Nachwort

des Herausgebers.

In dem **„Kinderbetbüchlein"** des hochseligen „Verfassers der Ostereier", Domcapitular Christoph von Schmid, welches derselbe 1851 als achzigjähriger Greis und als seine „letzte Arbeit" herausgegeben, besitzt die katholische Jugend ein kostbares Vermächtniß, zu dessen weiterer Empfehlung etwas sagen zu wollen, wirklich die unnützeste und überflüssigste Arbeit von

der Welt wäre. Gleichwohl litt das „Betbüchlein" in seiner ursprünglichen Gestalt an einem Uebelstande, der vielleicht auf einen Wunsch des damaligen Verlegers zurückzuführen ist, es wollte nämlich zwei Altersstufen, das Kind und den Jüngling oder die Jungfrau zugleich berücksichtigen, was doch nun einmal nicht geht, und diesem Umstande ist es wahrscheinlich zuzuschreiben, daß diese Perle der Betbuch-Literatur nicht jene Verbreitung fand, welche fast jede Zeile, die aus der Feder dieses Mannes floß, verdiente, der das Kinderherz verstand, wie außer Meister Richter nicht leicht einer in unserem Jahrhundert gefunden werden mag. Für Jünglinge und Jungfrauen, aber offenbar nicht für Knaben und Mädchen, waren jene herrlichen Betrachtungen über Gott und unsern Herrn Jesus Christus bestimmt, welche die erste

Ausgabe dieses „Jugend-Gebetbüchleins“ zieren, aber für ein „Kinder-Betbüchlein“ mußten sie, so schmerzlich es war, unbarmherzig bei einer neuen Auflage gestrichen werden. Dafür haben wir einen kleinen Anhang für das Kindesalter passender Gebetslieder älterer und neuerer Zeit, Morgen-, Abend-, Tisch-, Fest- und Marienlieder eingesetzt, welche wohl geeignet sind, dem Kinde zu einem segensvollen Begleiter durch's ganze Leben zu werden, wenn sie frühzeitig von ihm gelernt und geübt in sein geistiges Fleisch und Blut übergehen. Daß wir den Gebetsliederchen vor und nach Tisch besondere Aufmerksamkeit gewidmet und eine größere Auswahl davon gebracht haben, entstammt dem innigen Wunsche, daß das Tischgebet in christkatholischen Häusern immer mehr wieder Aufnahme und Verbreitung finden möge.

Wir schließen dies kurze Nachwort mit dem Ausdrucke unseres Herzenswunsches: Der gütige, barmherzige Gott lege auch auf die neue Ausgabe des theuren Vermächtnisses dieses edlen Kinderfreundes seinen Segen!

Der Verleger als Herausgeber.

München,
am St. Andreastag 1884.

Schmid, Christoph <<von>>,

Betbüchlein für die katholische Jugend (mit einem Anhang: Etliche ältere und neuere Morgen-, Abend-, Tisch-, Fest- und Marienlieder)

Augsburg 1884